

Schwaben Bühne



NÄHE IST BEI UNS KEIN ZUFALL.



- Größtes Kreditinstitut im Stadt- und Landkreis Neu-Ulm
- Immer in Ihrer Nähe: eine unserer 42 Geschäftsstellen
- Ihr Finanzpartner auch für Bausparen und alle Versicherungen

Wir gratulieren zum Jubiläum

Sparkasse
Neu-Ulm – Illertissen



Grußwort

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,
verehrte Theaterfreunde!

„Wie es Euch gefällt“ von William Shakespeare steht 1996 auf dem Programm der Freilichtbühne am Illertisser Schloß, mit dem die Schwabenbühne Roth- und Illertal e.V. ein erneutes Mal die Sommermonate in unserer Stadt durch hervorragendes Freilichttheater bereichert.

Hochwertiges Theaterspiel, dargestellt von exzellenten Laienkünstlern, wird sicherlich wieder Publikum in Scharen auf den Schloßberg ziehen. Monatlanges Proben, hervorragender Einsatz und großes Engagement vor und hinter der Bühne tragen Jahr für Jahr dazu bei, daß die Schwabenbühne Roth- und Illertal nicht nur einen besonderen kulturellen Höhepunkt unserer Stadt bietet, sondern für das weite Umland, ja die gesamte Region, ein nicht wegzudenkender Faktor der Kulturlandschaft ist.

Allen Schauspielerinnen und Schauspielern, den vielen Aktiven vor und hinter der Bühne, den Akteuren im Verpflegshäusel darf ich für die Saison 1996 viel Erfolg wünschen.

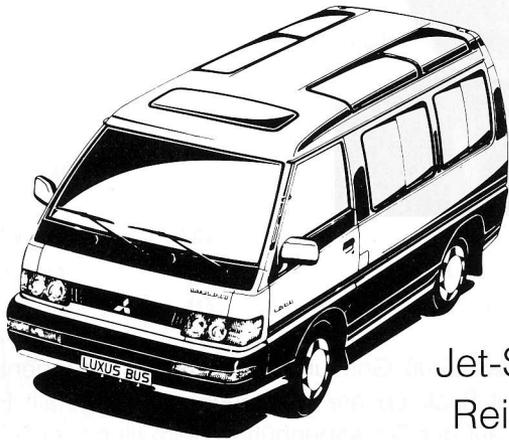
Allen Gästen und Theaterfreunden, die Illertissen besuchen und William Shakespeare genießen möchten, darf ich



ein herzliches Grüß Gott und Willkommen entgegenbringen. Um mit Shakespeare zu sprechen, das gefällt Euch sicher, was auf der Schwabenbühne beim Illertisser Schloß 1996 geboten wird.

Karl-Heinz Brunner
Erster Bürgermeister

Die SPACE LINE von Mitsubishi!

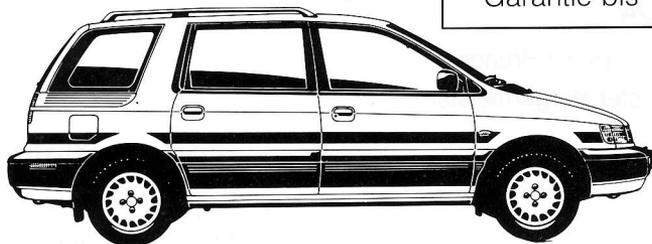


Jet-Set-
Reisen
vom Feinsten, mit dem
MITSUBISHI L 300 Luxus-Bus



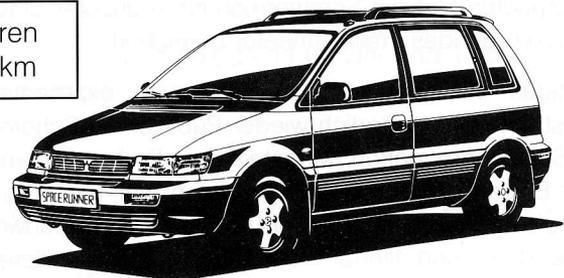
Das (T)raum-Reise-Mobil
MITSUBISHI SPACE GEAR

Natürlich mit drei Jahren
Garantie bis 100000 km



SPACE WAGON

sieben Sitze und tausend Möglichkeiten.
Entdecken Sie die praktische Größe von Mitsubishi



SPACE RUNNER

ein Individualist in der Masse lädt zur aktiven
Freizeitgestaltung ein

AUTO-MARTSCHINI OHG

Josef-Henle-Straße 3 · 89257 Illertissen · Telefon (07303) 6864



Grußwort

Liebe Theaterfreunde, sehr geehrte Damen und Herren, namens der Schwabenbühne Roth- und Illertal e.V. darf ich Sie auf unserem Freilichtgelände am Illertisser Schloß ganz herzlich begrüßen.

Viele von Ihnen kommen schon seit vielen Jahren als Stammgäste. Ihnen soll mein erster Gruß gelten. Ebenso freue ich mich, wenn Sie erstmals unsere Bühne besuchen. Ich bin sicher, daß es Ihnen bei uns gefällt und Sie bald zu unseren Stammgästen zählen werden.

Nach dem großen Erfolg mit dem „Sommernachtstraum“ hat sich die Schwabenbühne noch einmal zu einer Shakespearschen Komödie entschlossen und wird Ihnen – zum zweiten Mal unter der Regie von Herrn Thomas Dietrich – dieses Jahr „Wie es Euch gefällt“ präsentieren.

Bevor ich Ihnen nun unser traditionelles dreifaches „Vorhang auf“ zuschmettere, lassen Sie mich all denen Dank sagen, die am Zustandekommen dieser Vorstellungen der Sommersaison 1996 beteiligt waren. Neben der Stadt Illertissen und den vielen Sponsoren und Helfern, die an anderer Stelle des Heftes gewürdigt werden, danke ich ganz besonders Herrn Dietrich und unseren Spielern für ihre Mühe und nicht ohne Absicht an letzter, damit herausragender Stelle denjenigen, die in tagelanger, wochenlanger oder gar monatelanger Arbeit Hand anlegten an der Bühnengestaltung, der Technik und an Kostümen und Organisation.



Ein Wort noch zu unserer Jugendbühne: Sie ist in diesem Jahr in die Erwachsenenbühne integriert, weil sie sich in einem Umstrukturierungsprozeß befindet. Wir sind aber überzeugt, daß sie nächstes Jahr wieder mit einer eigenen Produktion zu Ihrer und unserer Freude auf der Bühne stehen wird.

Nun aber „Vorhang auf zur Sommersaison '96“. Möge Sie unter einem guten Stern und gnädigen „Wettergott“ stehen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'G. Schlögel'. The signature is stylized and written in a cursive hand.

Ihr

Gustav Schlögel

Gartengeräte
Düngemittel - Saatgut
Pflanzenschutz
Terracotta



**Groß im Garten –
klein im Preis!**



Gartenfachmarkt **Wirth**
Illertissen - Marktplatz 14 - Telefon 07303/6035



UHREN
SCHMUCK
ZINN, OPTIK
BESTECKE
POKALE



Über 30 Jahre

Uhrmachermeister
89257 Illertissen
Ulmer Straße 1
Telefon 3545

Metzgerei
Imbiß · Partyservice
Hermann Maucher

Illertissen · Bellenberg
☎ 07303/2728

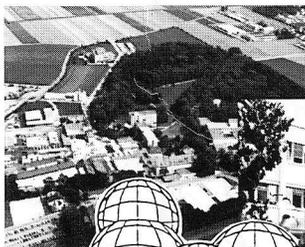
Freundlich - ruhig - erfahren

**Fahrschule
Kesslinger**

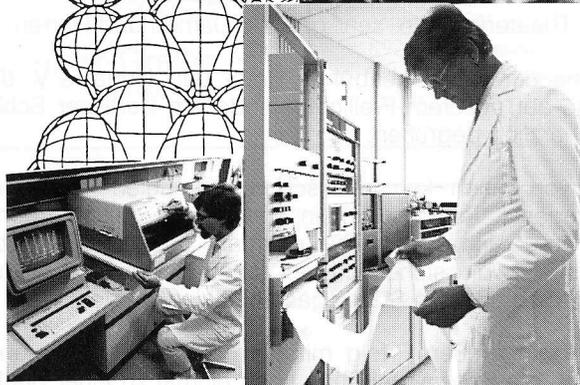
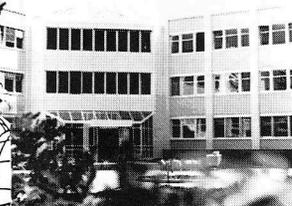
ILLERTISSEN, Unterer Graben 8, Telefon 07303/3479

Kontinuität und Fortschritt

Das Firmengelände in
Illertissen mit
Forschung, Produktion
und den Lagerhallen



Das Verwaltungsgebäude
in Karlsruhe



(Mitte) Computer-
darstellung der
Molekular-
struktur eines
Wirkstoffes

(Darunter)
Gehaltsbestim-
mungen von
Wirkstoffen in
Fertigarznei-
mitteln mit
dem DC-Scanner

Massen-
spektrometer für
empfindliche
Messungen

Modernste Bli-
ster-
maschine zur
Konfektionierung
von Kapseln



Heinrich Mack Nachf.
D-89257 Illertissen

EP: Hanl

TV, Video, HiFi.
Wir verstehen Sie.
Elektro Hanl GmbH
89257 Illertissen
Hauptstraße 30
Telefon 07303/2763
Fax 07303/42272

EP: ElectronicPartner



*Für Gesundheit, Schönheit,
Pflege und Wohlergehen
alles aus Ihrer*

RATHAUS APOTHEKE DROGERIE ILLERTISSEN

MIT KOSMETIKALON

Apotheker Dr. R. Rüger Hauptstraße 14
89257 Illertissen, Telefon 073 03 / 36 83



HOLIDAY LAND

... denn alle wollen weg!

**Ihr Partner
in allen Urlaubsfragen**



*Alle reden
von günstigen Urlaubsreisen.
Aber wir haben sie!!!*



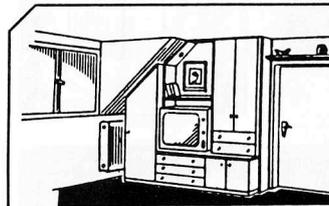
HOLIDAY LAND Reisebüro Illertissen GmbH

Hauptstraße 48 · 89257 Illertissen
Tel. 0 73 03 / 54 54 · Fax 0 73 03 / 4 21 12



LANGENWALDER

Innenausbau · Schreinerei



**Wir planen und fertigen
nach Maß**

sämtliche Arten von
Einbaumöbeln für Küche,
Bad, Garderobe, EB-, Wohn-
und Kinderzimmer, Eck- und
Erkerbänke, Tische usw.

Karl Langenwalder Schreinermeister

Bayernstr. 12 · 89257 Illertissen-Jedesheim · Tel. (07303) 9635-0 · Fax (07303) 9635-15

Ihr leistungsstarker Partner am Ort !

- Elektroinstallationen
- HiFi - TV - Video
- Antennen- und SAT-Anlagen
- Einbauküchen
- Beleuchtungsanlagen
- Haushaltsgeräte
- Kundendienst und Service
- Verleih und Verkauf von Großbildprojektoren

Elektro
mayer gmbh

Ihr leistungsstarker Meisterbetrieb am Ort
TV - HiFi - Video · Haus- und Industrietechnik
89257 Illertissen-Jedesheim, Telefon 07303/2081



**Albert
Vogt**

Malermeister

Ausführung
sämtlicher Maler- und
Lackierarbeiten
Restaurierungen

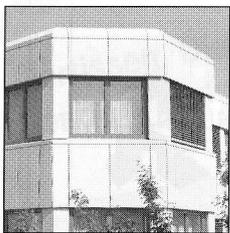
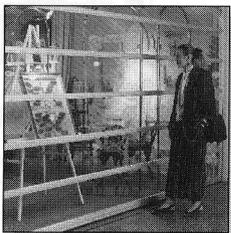
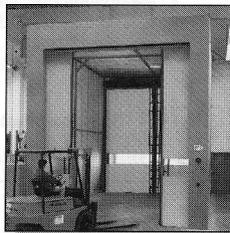
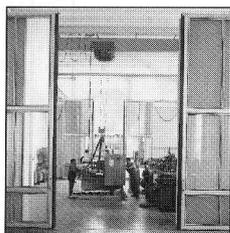
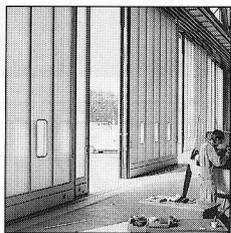
Malerwerkstätte und Fachbetrieb
Illertissen, Emilienweg 5
Werkstatt: Spitalstraße 4a
Tel. 07303/3502, Fax 07303/6267

PORZELLAN *Kolb*
ILLERTISSEN



Wir haben alles
für Ihren
Hochzeitstisch
in
Glas
Porzellan
Hausrat

Lösungen, die ineinander greifen



Hubtore und Schiebetore
aus Fiberglas, Falttore,
Schnellauftore, Passagentore

Hangartore, Sondertore,
Sicherheitstechnik,
Forschung und Entwicklung

Fenster und Türen aus Metall
und Kunststoff, Glas- und
Metallfassaden, Wintergärten

89299 Unterroth · 89293 Kellmünz

Butzbach

Gedanken zu WIE ES EUCH GEFÄLLT

Bühne

Natur/Wald haben nichts Naives, was naturalistische Bilder vorspiegeln würden. Natur ist ebensowenig durch Realismus einholbar, etwa durch eine Verkleidung der Bühne, die bedeute, was Natur im übertragenen Sinne sei (Natur als kultivierte Landschaft oder als wilde Ursprünglichkeit z. B.). Shakespeares Bühne war leer. Seine Natur spielt vornehmlich in den Köpfen, ist ein geistiger, ein psychologischer Innen- und Außenraum, Spielraum der Gefährdungen, der aufbrechenden und wieder zurückgedrängten Ängste, der Verirrungen, der Verblendungen, der Verstellung, aber auch der Versöhnung.

Hof/Natur

Sicher, der Wald ist auch Natur im üblichen Sinne als Gegenwelt zum städtischen Gepränge; idyllisches Geklingel jedoch, rauschende Romantik, arkadisch Liebliches, Märchenhaftes ist diesem Wald, seiner Eigenart, nicht minder fern als heutige Vorstellungen von Erholungsgebiet, frischer Luft, Tapetenwechsel, als die Tatsache des Baumsterbens.

Der Aufenthalt im Wald bedeutet kein wünschenswertes anderes Leben, nicht die bessere Alternative, die Verbannten wählen notgedrungen den Wald zum Exil. Er bleibt für sie Fremde, ein Durchgangsstadium, ein extremer Ort, der sie zwingt, sich seinen Bedingungen anzupassen, der gerade jene Erfahrungen ermöglicht, sie zum Bekanntwerden mit sich selbst befähigt, die als Geschädigte des Hofes Defizite haben.

Das Stück

Es geht um die Wiedereinsetzung des rechtmäßigen Herrschers, dies, wenn auch Vorbereitungen zum Krieg getroffen werden, letztlich ohne Anwendung von physischer Gewalt. Das ist der übergeordnete Vorgang, der szenisch nur knapp ausgearbeitet, Anfang und Ende der Verwicklung setzt. Ein zentrales Beispiel für das Abfangen von Aggression: Orlando überfällt die Tafelrunde des verbannten Herzogs, der Angreifer wird besprochen, durch Ansprache verwandelt.

Hof/Wald

Das vielleicht einmal harmonische Gefüge des Hoflebens wurde durch die Machtergreifung Friedrichs, durch ihre Folgen zerstört. Mißklang herrscht in der Welt, einer Welt, in der man sich nicht mehr versteht.

Die Usurpation wird zu der die Personen bewegenden Kraft, deckt ihre Unzulänglichkeiten auf, auch alte, die zum Umsturz führten. Jede der Hauptpersonen treibt es in den Wald. Die Motive sind unterschiedlich, auch die Lernprozesse differieren. Erst wenn sie alle auf die ihnen gemäße Art Wald erlebt haben, stellt sich die Ordnung wieder her, eine Ordnung, die nicht definiert wird, die eine Idee ist, die an der Wirklichkeit zu beweisen wäre. Es ist nicht mehr der Wald aus dem „Sommernachtstraum“ mit seinen Naturdämonen, sondern eingesitteter Zauberwald: Er hebt Bösartigkeit wie im Märchen einfach auf.

Zeit

Die übergeordnete Geschichte steckt eine historische Zeit ab, eine mit Uhren meßbare Zeit.

Der Wald: Zeitlosigkeit, das heißt, die Aufhebung von Vergangenheit und Zukunft – psychische Zeit, Traumzeit. Handlung im Sinne von Aktion ist spärlich ausgebildet, dennoch gibt es wenig Ruhe-

punkte. Man befindet sich auf der Flucht – von außen nach innen: Jacqueline; von innen nach außen: Celia, Rosalinde, Orlando – ein Zeichen dafür: Verkleidungen.

Melancholie

Auf Hippokrates geht zurück, was zu Shakespeares Zeiten modifiziert gültig ist: Im menschlichen Blut herrschen vier Säfte, in die die Nahrung zerlegt wird – Blut, gelbe Galle, schwarze Galle, Schleim.

Der ideale Gesundheitszustand entspräche einer exakten Proportionierung aller vier Säfte, das Übergewicht eines der Säfte bestimme das jeweilige Temperament. Der Sanguiniker habe zu viel Blut, der Choleriker zu viel gelbe Galle, der Phlegmatiker zu viel Phlegma oder Schleim, der Melancholiker ein Übermaß an schwarzer Galle.

Es gibt zwei Ansätze der Beurteilung, einmal von Aristoteles herkommend: der Melancholiker – das Genie, zum anderen aus kirchlicher Dogmatik, aus bürgerlicher Angst vor dem Ungewöhnlichen stammend: Melancholie ist Sünde, Krankheit.

Shakespeare steht sicher, vielleicht aus einem Übermaß an „schwarzer Galle“, der aristotelischen Deutung näher, Melancholie ist für ihn der Ausdruck eines Grundleidens, eines Denken/Fühlens, eines Schmerzes, daß die Welt so unerlöst ist, wie sie ist.

Zeit

Das Stück wurde um 1600 geschrieben (eine erste Aufführung ist für 1599 belegt), in einer Epoche, der man heute großen Enthusiasmus nachsagt – Entdeckungen, Erfindungen, Aufbruch, Aufklärung, Beginn einer neuen Zeit. Vielleicht steckt in dem Stück auch die Trauer darüber, was man beim Fortschreiten verliert. Jede gesellschaftliche Umwälzung bringt Verlust mit sich, verdrängt noch nicht Bewältigtes, überrollt bereits Erfahrenes.

Liebe

Alles ist möglich. Die triebhafte Lustbefriedigung Probsteins, die Verweigerung Jacquelines, Liebe aus Haß, Liebe aus Liebe, das blitzartige „Einschlagen“ von Liebe, das Labyrinthische der Liebe, das verwirrende Erlernen von Liebe. Spielarten neben dem Grundmodell Mann/Frau – Mann/Mann, Frau/Frau. Das doppelbödige Spiel mit den Geschlechtern nimmt irrationale Züge an, wenn man bedenkt, daß zu aller Verwirrung hinzu auf der Shakespeare-Bühne die Frauenrollen von Knaben gespielt wurden.

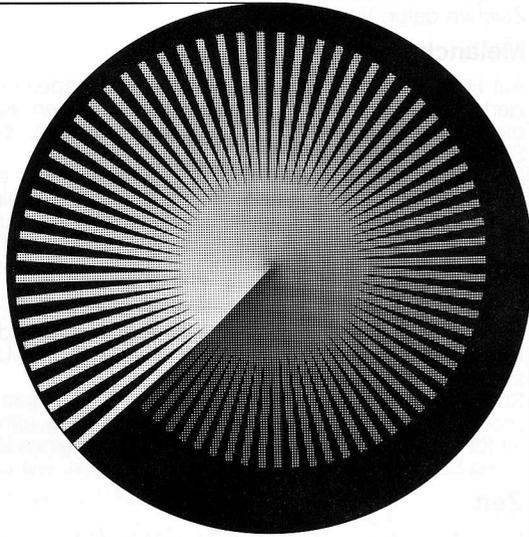
Totus mundus agit histrionem

„Die ganze Welt spielt den Schauspieler.“ Dieser Sinnspruch steht unterhalb des die Weltkugel tragenden Herkules über dem Eingang zum Globe-Theater. Auch in anderen Stücken taucht dieses Zitat noch auf: Kaufmann von Venedig I, 1, König Lear IV, 4, Macbeth V, 5.

Jan Kott

In „Wie es Euch gefällt“ ist der Doppelsinn der Verkleidung, die geistige und physische, die intellektuelle und die sinnliche Bedeutung erkennbar. Die Körper der Knaben und Mädchen, Liebe und Begierde haben sich vermischt. Silvius liebt die Schäferin Phöbe, Phöbe liebt Ganymed, Ganymed liebt Orlando, Orlando liebt Rosalinde. Ganymed ist Rosalinde, doch Rosalinde ist Ganymed, weil Rosalinde ein Knabe ist, genauso wie Phöbe. Die Liebe ist ein absoluter Wert und der absoluteste der Zufälle.

Thomas Dietrich, Mai 1996



Rund um den Druck

bieten wir Ihnen kompetenten Volservice in Design, Satz, Druck und Weiterverarbeitung, wenn wir Ihnen zum Beispiel Ihre Broschüren, Prospekte, Plakate, Briefbogen, Visitenkarten oder Familiendrucksachen realisieren!

Wir, die Profis der

Druckerei der Illertisser Zeitung

89257 Illertissen · Marktplatz 11
Telefon 07303/175-44+46 · Fax 175-43

EINLADUNG

Zwei Wochen Zeitunglesen ganz umsonst.

Wenn Sie noch nicht Abonnent sind, lädt Sie Ihre



herzlich ein zu einem zweiwöchigen kostenlosen Lesetest. Stellen Sie Ihre große Heimatzeitung Tag für Tag auf die Probe – von der frühmorgendlichen Lieferung »frei Haus« bis zur umfassenden, unentbehrlichen Berichterstattung aus der Heimat und aus aller Welt. Zwei Wochenendausgaben mit dem farbigen Fernseh- und Freizeitmagazin sind inbegriffen!



An die Illertisser Zeitung · Vertriebsabteilung
Postfach 1064 · 89251 Illertissen

Test-Gutschein · Wert 16,60 DM

Bitte kreuzen Sie Ihren Wunsch an:

- Ja**, ich möchte Ihre Zeitung gründlich kennenlernen. Senden Sie mir zwei Wochen lang kostenlos die Illertisser Zeitung.
- Doppelt ja**, ich möchte die kostenlose Probelieferung erhalten **und** die oben angekreuzte Zeitung

ab _____ bestellen.

Den z. Z. gültigen monatlichen Bezugspreis von 32,20 DM können Sie von meinem untenstehenden Konto abbuchen.

Vorname _____ Name _____

Straße/Hausnummer _____

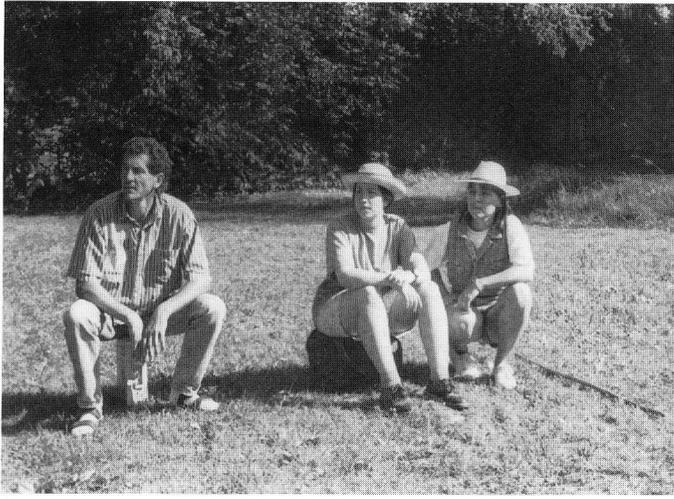
PLZ _____ Ort _____ Tel. _____

Bank/Spark. _____ Konto-Nr. _____

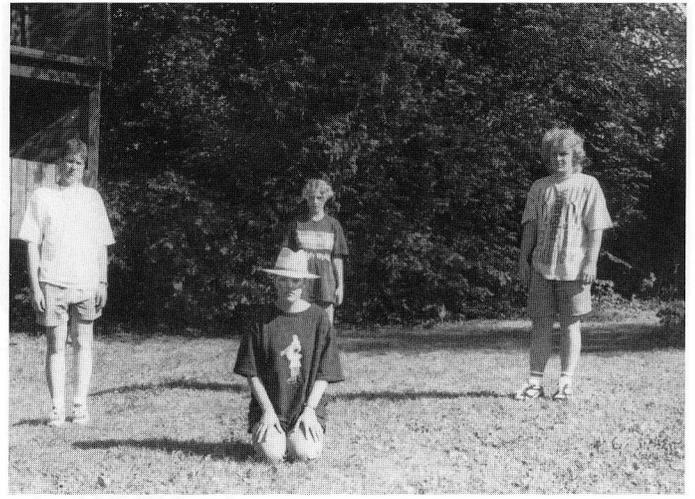
Datum _____ Unterschrift _____

Ich bin berechtigt, innerhalb einer Woche die Bestellung des Abonnements, ohne Angabe von Gründen, gegenüber der bestellten Heimatzeitung schriftlich zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

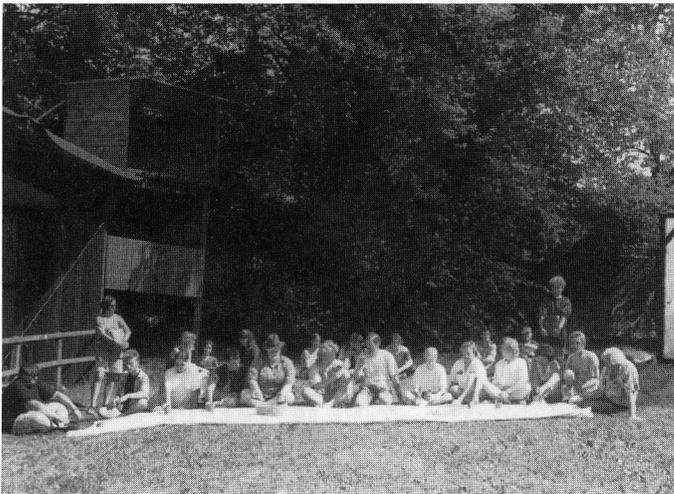
Ort und Datum _____ Unterschrift des Abonnenten _____



„Ach, armer Schäfer, deine Wunde suchend, was find ich Schreckliches? Mein eignes Leid.“ Von links: Probststein - Josef Hutzler, Celia - Julia Aigner, Rosalinde - Petra Girstenbrei.



„Wie ich für Phöbe. Und ich für Ganymed. Und ich für Rosalind. Und ich für keine Frau.“ Von links: Silvius - Markus Kühnel, Rosalinde - Melanie Graf, Phöbe - Regina Hirschmann, Orlando - Thomas Sailer.



„Dann wohl bekomm's, greift zu.“
Tafel des Herzogs in der Verbannung (Mitte - Hans Aigner).



„Setzt euch, und ein Lied.“ Von links: Käte - Andrea Baur, Probststein - Josef Hutzler, Page - Thomas Bräuer, Page - Carolin Bail.

...wo die Auswahl – der Preis
und der Service stimmt!

Rimmele
Ihr Kaufhaus und mehr...
mitten in Illertissen

Bekannt für Qualitätsweine



**Weinkellerei
Vollmann**

ILLERTISSEN · Rosenstr. 2 · Tel. 07303/3438 · Fax 07303/7398

Christoph Keßlinger

- Fahrrad-Fachgeschäft
- Kfz-Reparaturwerkstatt



ILLERTISSEN · Tel. 07303/3552 · Fax 07303/42408

Autolackiererei DOPFER

Illertissen
Friedhofstraße 18
Telefon 3634

Landhotel Sonnenhof

Illertissen-
Betlinshausen
Telefon
(07303)
9615-0

empfiehlt
seine
gutbürgerliche
Küche
in gemütlicher
Atmosphäre

Nebenzimmer geeignet für
Familien- und Betriebsfeiern

Auf Wunsch unterhält Sie der Chef
an der Orgel

Getränke HÖB

Lenaustraße 35 (Auwaldsiedlung)
Telefon 07347/7453

89165 Dietenheim

Ein brauereifrisches Bier
zu günstigen Preisen erhalten Sie
von uns im Heimdienst oder
im Abholmarkt!



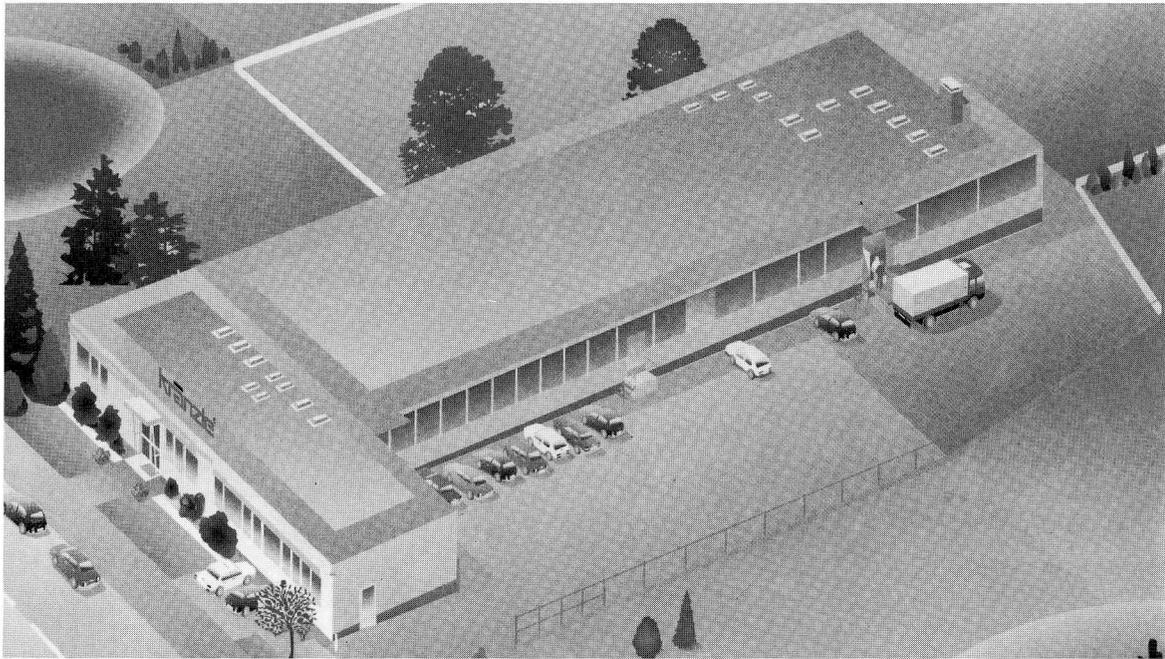
**Zwiefalter
Klosterbräu**

BEKOMMLICHKEIT DURCH
UNVERFÄLSCHTE BRAUKUNST

„Und wie gefällt Ihnen dieses Schäferleben?“ Von links: Corin - Wolfgang Lokotsch, Probststein - Josef Hutzler.

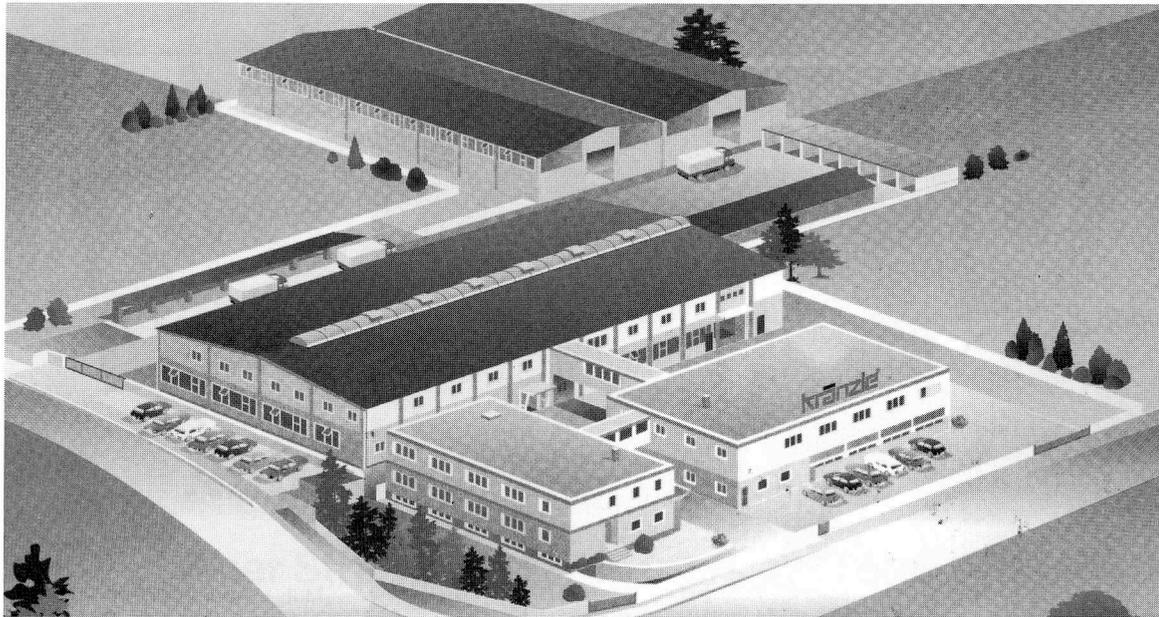


„Mut, Adam, Mut!“ Von links: Orlando - Thomas Sailer, Adam - Werner Kühnel.



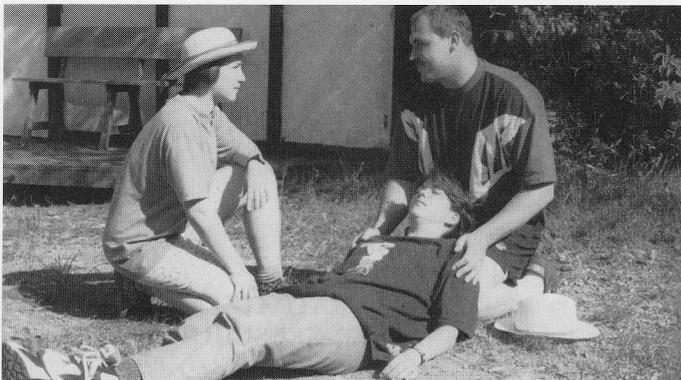
Ingrid
Kränzle
GmbH

Bielefeld
Vertrieb



Josef
Kränzle

Illertissen
Produktion



„Das hier hat andre Gründe.“ Von links: Celia - Julia Aigner, Rosalinde - Melanie Graf, Oliver - Georg Strang.



„Junger Mann, haben sie Charles, den Ringer, herausgefordert?“ Von links: Probststein - Josef Hutzler, LeBeau - Jörg Zenker, Rosalinde - Petra Girstenbrei, Celia - Julia Aigner, Dennis - Andreas Schweiggart, Orlando - Thomas Sailer.



„Nun möcht ich deiner Treue würdig sein.“ Von links: Silvius - Markus Kühnel, Phöbe - Conny Meder.



„Dum mach mit ihm, was du willst.“ Von links: Charles - Daniel Strehler, Oliver - Georg Strang.

Impressum

Herausgeber: Schwabenbühne Roth- und Illertal e. V.,
Gustav Schlögel, 89281 Altenstadt

Gesamtherstellung: Druckerei der Illertisser Zeitung,
89257 Illertissen



Ein Besuch im Nautilla ist wie Urlaub vor der Haustüre!

ILLERTISSEN
Die Bade-Sport- und Freizeitsinsel

Erleben Sie das Nautilla mit der freundlichen Atmosphäre, mit lauter netten Menschen sowie vielen Attraktionen, und das alles für den kleinen Geldbeutel.

- 6 verschiedene Wasserbecken
- Riesenrutsche, Wasserstrudler und Wasserpilze
- Große Liegewiese mit Kinderspielplatz, Volleyball und Basketball
- Sole-Außenbecken
- Sauna mit großzügig angelegtem Außenbereich
- Vielfältiges Salatbüfett und viele andere Leckereien bei Cäpt'n Nemo

Wir freuen uns auf Sie.

Öffnungszeiten

Montag	13.00 Uhr - 21.30 Uhr
in der Ferienzeit	10.00 Uhr - 21.30 Uhr
Dienstag	6.30 Uhr - 8.00 Uhr
	10.00 Uhr - 21.30 Uhr
Mittwoch	10.00 Uhr - 21.30 Uhr
Donnerstag	10.00 Uhr - 21.30 Uhr
Freitag	10.00 Uhr - 21.30 Uhr
Wochenende und Feiertage	9.00 Uhr - 20.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag	Damensauna



ILLERTISSEN
Nautilla
Die Bade-Sport- und Freizeitsinsel

Gottfried-Hart-Straße 6
D-89257 Illertissen
Telefon (07303) 42744
Telefax (07303) 42745



heimdecor - Gruppe

- BODENBELÄGE
- TAPETEN-FARBEN
- BETTWAREN-MATRATZEN
- GARDINEN-SONNENSCHUTZ

Fachzentrum für Raumausstattung



Meisterbetrieb

Giessenstraße 22

89165 Dietenheim

Telefon 07347 / 3028 + 96100



I'm an alien, I'm a really alien

Über den Englishman in New York schrieb der Rockpoet Sting einen wunderschönen Song, in dem er die feinen Unterschiede zwischen einem Engländer und den Amerikanern charakterisierte. Nun ist Illertissen nicht New York, aber die Unterschiede sind für einen hochdeutschen Hannoveraner oft genauso schwerwiegend.

Seit fast 11 Jahren lebe ich im Schwäbischen und habe mich langsam an die hiesige Sprache und Mentalität gewöhnt. Doch als im letzten Jahr der Vorstand der Schwabenbühne mich anfragte, ob ich mir vorstellen könne, bei ihnen zu inszenieren, kam ich wieder in eine neue Welt. Das war dann für mich eine ganz neue Sprache. Und die Darsteller hatten bei ihren Auftritten bislang auch immer Dialekt gesprochen, sogar den fränkischen und bayerischen Mitspielern hatte man die dortige Mundart nahegebracht. Und nun sollte ich die erste hochdeutsche, schriftdeutsche Inszenierung zu Wege bringen.

Nach den ersten Beschnupperungsproben kam das Verständnis zwischen uns schnell in Schwung. Und das trotz des vielen Neuens für die Darsteller der Schwabenbühne. Da forderte plötzlich ein Regisseur korrekte Aussprache ein, möglichst auch noch ohne Dialektfärbungen; da mußte man pünktlich zu den Proben erscheinen, wenn man sich nicht unbeliebt machen wollte; und da mußte man auch noch in moderner Ausstattung spielen.

Für mich sind gerade Stücke von Shakespeare auch heute noch aktuell und deshalb für Amateure leichter in heutigem Zusammenhang zu sehen, als den Schritt in eine historische Kostümierung samt der dazugehörigen Spielweise zu machen. In sogenannter moderner Ausstattung kann man eigene Erfahrungen einfacher einbringen, wenn es um die Gestaltung einer Rolle geht.

Plötzlich bekam die ganze Arbeit einen ungeahnten Antrieb. Alle waren so begeistert dabei, wie ich es bei Amateuren schon lange nicht mehr erlebt hatte. Jede Probe brachte für mich neue Überraschungen, wie intensiv sich die Spieler mit ihren Rollen auseinandergesetzt



hatten. Schwächen fielen kaum noch ins Gewicht, die guten Kostüme, die liebevoll geschneidert waren, taten ein übriges, und so wurde die Premiere ein ungeahnter Erfolg – trotz hochdeutsch und modern!

In diesem Jahr bin ich also nun zum zweiten Mal dabei. Vertraute und neue Gesichter sind um mich herum, und wieder mit dem Eifer der Begeisterung. Wieder geht es um einen Shakespeare, der wieder Probleme thematisiert, die zeitlos gültig sind. Deshalb werden auch wieder heutige Kostüme und Requisiten zu sehen sein.

Das soll nicht heißen, daß ich nicht in historischer Ausstattung arbeiten kann. Ich tue das sehr gerne, aber es muß eben stimmig und sinnvoll sein. Sicher wird sich die Gelegenheit auch bei Schwabenbühne dafür ergeben, wenn unsere gute Zusammenarbeit weitergeht. Und ich glaube auch, inzwischen kein „Alien“ mehr zu sein, auch kein Illertisser, aber so ein sonderbares Ding dazwischen, das seinen Spaß bei der Sache gut auf andere Menschen übertragen kann, und Sprache deshalb keine Rolle mehr spielt.

Thomas Dietrich

Gastlich
Ideenreich * Freundlich

Restaurant

Dornweiler Hof

89257 Illertissen-Dornweiler

Besitzer

Priska und Hans Steinhart

Telefon 07303/2781 · Fax 07303/7811

Hotel - Restaurant Vogt



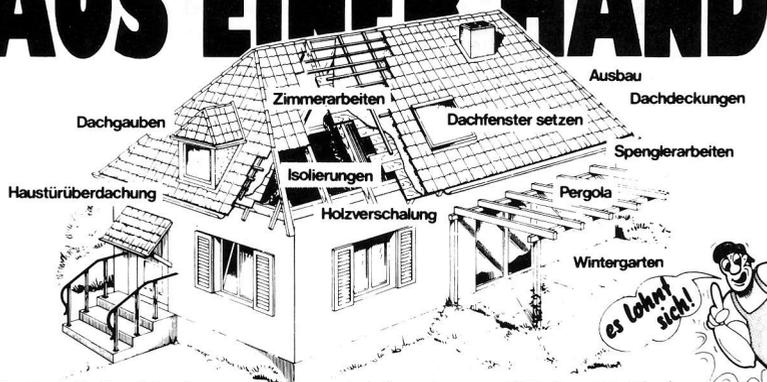
Familie Kolb

Bahnhofstraße 11
89257 Illertissen

Telefon 07303/96130
Telefax 42630

- * Das zentral gelegene Haus mit der gepflegten Gastlichkeit und der bekannt guten Küche
- * Moderne Fremdenzimmer mit Bad/Dusche, WC, Telefon, Color-TV, Minibar
- * Verschiedene Nebenzimmer von 15 - 80 Personen stehen für Ihre Festlichkeiten und Tagungen zur Verfügung

AUS EINER HAND



Wir sind die Fachleute vom Dach und stehen Ihnen mit Rat und Tat bei.
Fordern Sie uns, verlangen Sie ein Angebot!

Zimmerei und Bedachungen

Zur Hammerschmiede 15 · 89287 Bellenberg · ☎ 07306/9697-0 · Fax 9697-15

**Schrapp &
Salzgeber**

William Shakespeare?

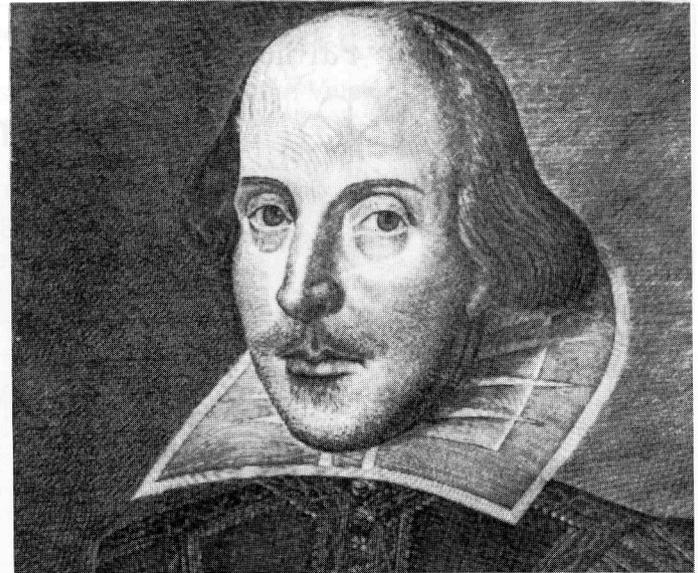
Der „größte Dichter aller Zeiten“, wie Shakespeare gerne betitelt wird, ist und bleibt auch das größte Geheimnis aller Zeiten. Gab es ihn wirklich, den Kaufmann und Schauspieler und Dichter, der innerhalb von 11 Jahren rund 40 Stücke geschrieben hat und somit zum wichtigsten Dichter der Welt werden sollte?

Die Quellen zu seiner Lebensgeschichte sind derart trübe, daß sie sich in einen einzigen Satz fassen lassen: „Alles, was wir mit einiger Bestimmtheit über Shakespeare wissen, ist dieses: Er war geboren in Stradford am Avon – heiratete dort und hatte Kinder – ging nach London, wo er Schauspieler wurde und Gedichte und Dramen schrieb – kehrte nach Stradford zurück, machte sein Testament, starb und wurde begraben.“ (Steevens)

Es gibt inzwischen viele Zweifler an der Identität des Dichters und des Bürgers aus Stradford, und der Kampf um die wahre Lehrmeinung über den Dichter wird mit kriminalistischem Eifer und kriminologischem Elan geführt. Kaum ein anderer Streit in der Literaturwissenschaft wird mit derart harten Bandagen und Schlägen unter die Gürtellinie geführt.

Was führen die Zweifler ins Feld? Sie zeichnen einen Menschen, der Unwahrscheinlichkeiten nahezu magnetisch anzieht, der zu jeder aufgestellten Regel die Ausnahme bildet. Er kommt aus dem Nichts, ohne Schulbildung und Theaterpraxis, ohne Geld und Beziehungen, kommt nach London, schreibt in höchster Eile seine Meisterwerke, ohne sich dann um sie zu kümmern, saugt dafür das gesamte Wissen seiner Zeit in sich auf, wird mühelos in adeligen Kreisen heimisch, hat viele Freunde dort, steht täglich auf der Bühne, in ständig neuen Stücken, wird Mitbesitzer und Manager des bedeutendsten Theaters der Zeit, wird immer reicher, da er zugleich in London und Stradford seinen Handelsgeschäften nachgeht, kümmert sich aber um die Publikation seiner Stücke überhaupt nicht, und verschwindet ebenso plötzlich, wie er aufgetaucht ist, von der Bildfläche.

Da fast alle Dokumente von und über Shakespeare verloren gegangen sind oder absichtlich vernichtet wurden, und die wenigen Vorhandenen sich auch noch oftmals widersprechen, kann man auf der Suche nach dem Dichter nur vom Werk ausgehen. Bei der Analyse der Stücke findet man ein verkrachtes Genie, das aufgrund seines poetischen Temperaments sehr exentrisch gewesen sein dürfte. Seine Vorliebe galt der antiken und italienischen Literatur sowie den Rosenkriegen der englischen Geschichte. Um all das Übermaß an Zitaten, von denen es



in den Werken wimmelt, wissen zu können, muß es die beste Erziehung genossen haben und mit den Gebildeten der Zeit Umgang gepflogen haben.

Diese Kriterien passen nicht auf den Kaufmann aus Stradford. Deshalb ist ein erfolgreicher Kandidat für die Autorenschaft Edward de Vere, Graf von Oxford. Als Adliger durfte er nicht als Stücke-Schreiber in der Öffentlichkeit in Erscheinung treten und benötigte deshalb ein Pseudonym für sein Tun. Auf de Vere treffen viele Punkte zu, die notwendig erscheinen, um das vorliegende Werk geschrieben zu haben. Seine Autorenschaft läßt sich relativ logisch herausziehen.

Aber unerbittlich stehen die Tarditionalisten dagegen, die den einen Menschen sehen, der Frau und Kinder verließ, nach London zog, dort zu Ruhm gelangte, 1611 zurück nach Stradford kam, um dort mit 52 Jahren 1616 zu sterben.

Ich möchte zu diesem Glaubens-Krieg keine Stellung beziehen, mich interessieren vor allem die Werke des Dichters, der unter dem Namen Shakespeare geschrieben hat. Denn ihr zeitloser Gehalt, ihre Sprachschönheit, ihre tiefe Einsicht in die Psyche des Menschen, das Wesen der Natur und des Lebens machen die Faszination aus. Und so bleibt auch der Wert von „Wie es euch gefällt“ über jeglichen Streit erhaben.

Thomas Dietrich

Mit neuem Vorstand soll „re-schwäbisiert“ werden

Bei Schwabenbühne übernimmt Altenstadts neuer Bürgermeister Gustav Schlögel nun Vorsitz – Kein Jugendstück

Illertissen (peg). „Das schwäbische Element muß wieder Raum greifen“, fordert Gustav Schlögel, neugewählter Vorsitzender der Schwabenbühne Roth- und Illertal in einem Statement nach seiner Wahl am Freitagabend im Illertisser Schützenheim. Für das diesjährige Erwachsenenstück sind die Würfel bereits im Vorfeld gefallen: gespielt wird in Hochdeutsch die Komödie „Wie es euch gefällt“ von William Shakespeare. Ein Wermutstropfen: in der Saison 1996 wird es kein Jugendstück geben.

Im Verlauf der Generalversammlung wurde die Vorstandschaft komplett neu gewählt, da die bisherigen Vorstandsmitglieder – Thomas Reiner als Vorsitzender, Claudia Moschgat als Stellvertreterin, Ansgar Batzner als Schriftführer und Inge Miller als Kassiererin – aus beruflichen oder privaten Gründen nicht wieder kandidierten. Bei der Stimmabgabe votierten 30 von 34 anwesenden Mitgliedern für Gustav Schlögel, den neugewählten Bürgermeister von Altenstadt. Zur Stellvertreterin wurde Bärbel Pressl aus Vöhringen, zum Schriftführer Thomas Sailer aus Unterroth und zum Kassierer Wolfgang Lokotsch aus Illertissen gewählt. Das Amt des Kassenprüfers üben Tiefenbachs Altbürgermeister Erwin Bürzle und Ernst Haag aus. In den Arbeitskreis Bühnenbau wurden Josef Szekely, Hans Moschgat und Heinz Rössler gewählt, dem Arbeitskreis Organisation gehören Hermine Langenwalter, Georg Strang und Hans Aigner an.

Stützen der Jugendarbeit fehlen

Der noch nicht besetzte Arbeitskreis Jugend-Sondierungen hierzu wird Stefanie Steinle vornehmen – erklärt den Umstand, warum kein Jugendstück inszeniert wird.

Wichtige Stützen der Jugendarbeit stehen heuer nicht mehr zur Verfügung.

Im Rückblick auf das vergangene Theaterjahr stellte Vorsitzender Thomas Reiner die gute Zusammenarbeit mit dem neuen Regisseur Thomas Dietrich heraus, mit dem unter der Assistenz von Thomas Pelikan der „Sommertraum“ von William Shakespeare aufgeführt wurde. Insgesamt 4190 Zuschauer sahen die Vorstellungen auf dem Freilichtgelände beim Vöhlinschloß, was einem Durchschnitt von 322 Zuschauern pro Vorstellung entsprach. „Die hochdeutsche Sprache wurde eigentlich nur von wenigen kritisiert“, merkte Reiner an. Das Jugendstück „Krabat“ wurde mit Regisseur Jörg Schienle inszeniert und von insgesamt 7600 Zuschauern besucht, davon 3100 im Rahmen von Schulvorstellungen. Zum Winterstück „Horribilicribrifax“ erläuterte Gustav Schlögel, daß man wie im Jahr zuvor die Premiere auf den Januar festgesetzt habe. Zudem werde man sich auch in Zukunft auf nur wenige Spielorte – Illertissen, Weißenhorn und Altenstadt – beschränken.

Hochdeutsch nur Ausnahme

Schriftführer Ansgar Batzner erklärte, daß man mit der hochdeutschen Version im vergangenen Jahr Neuland betreten habe, was allerdings nicht zur Regelmäßigkeit führen dürfe: „Wenn genügend schwäbische Mitspieler zur Verfügung stehen, wird auch wieder schwäbisch gespielt.“ Unterstützt wurde er dabei von Ernst Haag, einem langjährigen Vorsitzenden der Schwabenbühne, der darauf verwies, daß die Pflege der schwäbischen Mundart in der Vereinsschaft verankert sei und in der Namensgebung zum Ausdruck komme.

Ansgar Batzner machte zudem darauf aufmerksam, daß es der Vorstandschaft unter Thomas Reiner innerhalb von zwei Jahren ge-



Bei der Generalversammlung der Schwabenbühne Roth- und Illertal wurden die Vorstandsämter neu besetzt: Gustav Schlögel ist Erster Vorsitzender, Bärbel Pressl aus Vöhringen übernimmt das Amt des Zweiten Vorsitzenden, Thomas Sailer aus Unterroth wurde zum Schriftführer gewählt und Wolfgang Lokotsch aus Illertissen widmet sich künftig den Kassengeschäften der Schwabenbühne (von links).

Bild: peg

lungen sei, die Geschlossenheit der Schwabenbühne wieder herzustellen und dankte hierfür namens der Mitglieder zusammen mit Claudia Moschgat mit einem selbstkomponierten Lied.

Im Kassenbericht von Inge Miller wurde die finanziell geordnete Situation aufgezeigt, wobei im Ausgabenbereich der Bühnenbau, Werbung, Miete und Fremdarbeiten erheblich

zu Buche schlagen.

Hinsichtlich der Grundstücksfrage beruhigte Thomas Reiner dahingehend, daß vorerst keine Entscheidung abzusehen sei, zumal entscheidende Fragen noch geklärt werden müssen. Hierzu ergänzte stellvertretender Bürgermeister Robert Schuler, daß man derzeit auf ein Wertgutachten der Regierung warte.

Wer Interesse am

KENDO-SPORT

hat, wende sich bitte an:

Klaus Kulow

Staufenstraße 11, 73553 Alsdorf

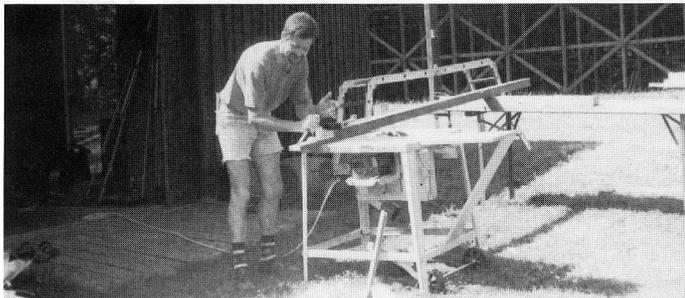
Telefon 071 72/31359

Hinter den Kulissen

von Johann Aigner

Geländearbeiten und Bühnenbild

Bis sich am Tag der Premiere der Vorhang lüftet, sind umfangreiche und vielfältige Arbeiten im Gelände und am Bühnenbild notwendig. Es beginnt damit, daß die alten Kulissen verstaut oder entsorgt und Zäune, Hütten, Tribüne und Bühne repariert werden müssen. Interessanter wird es dann bei der Gestaltung des neuen Bühnenbildes, das nach den genauen Anweisungen des Regisseurs erbaut werden muß. Dazu sind viele freiwillige Helfer erwünscht, die leider nicht immer so zahlreich erscheinen, wie es notwendig wäre.



Heinz Rössler arbeitet präzise mit Holz und Metall.



Josef Szekely beherrscht die Kunst des Teichbaus.



Thomas Sailer tritt schon mal als seiltanzender Dachdecker auf.

Neben den schauspielerischen Fähigkeiten können sich nun die Spieler als Gärtner, Schreiner, Schlosser oder Dachdecker betätigen. Es macht Freude, gemeinsam etwas zu bauen, und voller Erwartung schaut man dem Tag entgegen, an dem man zum ersten Mal spielen darf.



Josef Hutzler und Stefanie Steinle beweisen ihre landwirtschaftlichen Fähigkeiten.

Kostüme

Während die Proben auf Hochtouren laufen, näht Frau Ursula Kreis im stillen Kämmerlein an den Kostümen. Es erfordert schon eine Portion Geschick und Können, die Kleider möglichst preiswert und doch perfekt herzustellen. Das gelingt unserer Uschi jedes Jahr aufs neue.

Neben den Näharbeiten sind ja noch eine Menge weiterer Tätigkeiten zu verrichten: Fachbücher studieren und Kataloge wälzen, Stoffe einkaufen und Maßnehmen bei den Schauspielern. Mit der Zeit türmen sich Haufen von Stoffen um Uschi, und man fragt sich, ob die Zeit bis zur Premiere reicht. Doch wie ein Wunder liegen dann bei Spielbeginn alle Kostüme sauber genäht vor.



Uschi in ihrem Reich.

KARGER

Verzinkerei Illertissen GmbH

Josef-Henle-Straße 8

89257 Illertissen

Telefon 0 73 03 / 1 61 - 0

Telefax 0 73 03 / 1 61 - 29

Verzinkerei Ostalb GmbH

Daimlerstraße 5

73460 Hüttlingen

Telefon 0 73 61 / 7 20 91 - 92

Telefax 0 73 61 / 7 20 15

Karger Sondergitterroste

Josef-Henle-Straße 8

89257 Illertissen

Telefon 0 73 03 / 1 61 - 0

Telefax 0 73 03 / 1 61 - 49



KARGER

Auch in der Wintersaison 1996/97:

von Gustav Schlögel

Bühnentheater bei der Schwabenbühne

Die Tradition des Wintertheaters wird auch im Winter 1996/97 fortgesetzt. Die Premiere ist für Mitte Januar 1997 geplant; die Proben werden im Oktober dieses Jahres beginnen.

Wir setzen unsere „Experimentierlust“ fort und haben uns entschlossen, diesmal eine überaus witzige und freche Komödie aus dem Tschechischen zu übernehmen. Sie wird in bewährter Weise auf Schwäbisch umgearbeitet in Sprache und Typen, dieses Jahr von Hans-Joachim Moschat.

Der Titel heißt

*„Der vergessene Teufel -
oder das sündige Dorf“*

Der Tourneeplan ist in Vorbereitung, ebenso der Probenplan.

Die Winterspielgruppe, die in dieser Saison nicht kleiner sein wird, freut sich schon auf die Proben, aber vor allem auf Sie, liebe Zuschauer.

Zukunftsorientiert

*Offen für neue Ideen
und Innovationen.*

*Kompetent für die
Anforderungen der Gegenwart.*

*Gerüstet für die
Herausforderungen der Zukunft.*

Illertisser Bank

*die Bank
mit dem persönlichen Service.*



Illertisser Bank
Raiffeisen-Volksbank

Service wird bei uns groß geschrieben

- ✿ Neuwagen
- ✿ Gebrauchtwagen
- ✿ Finanzierungen
- ✿ Leasing
- ✿ AU und TÜV
- ✿ Versicherungen
- ✿ Reparaturen
- ✿ Inspektion
- ✿ Karosserie-
Instandsetzung
- ✿ Achsvermessung
- ✿ Zubehörverkauf
- ✿ Ersatzteilverkauf
- ✿ Mietwagen

 *Autohaus* **Burkhardt** 
Memminger Straße 59/61 · 89257 Illertissen · ☎ 0 73 03 / 9 62 00

William Shakespeare

Wie es Euch gefällt

Schauspiel in 5 Akten
Deutsch von Frank Günther

Regie und Ausstattung	Thomas Dietrich
Kostümherstellung	Ursula Kreis
Lichtdesign	Firma Salke
Tontechnik	Wolfgang Tupeit
Maske	Thomas Sailer und Helfer
Regieassistent	Josef Hutzler
Musik	Thomas Dietrich, nach Thomas Marley und Gian Manuel Rau
Bühnenbau	Mitglieder des Ensembles vor allem Josef Szekely und Heinz Rössler
Bühnenmalerei	Hans Riggermann
Plakatentwurf	Hans-Dieter Schwartz
Programmheft	Johann Aigner, Thomas Dietrich, Gustav Schlögel und Mitarbeiter der Illertisser Zeitung

Premiere: 28. Juni 1996, 20.00 Uhr

Spieldauer: ca. 2¹/₂ Stunden

Pause nach dem 3. Akt

Aufführungsrechte: Theaterverlag Ute Nyssen & Bansemer

HERZOG, der Ältere, in der Verbannung
HERZOG FREDERICK, sein Bruder und
Usurpator des Reiches

LeBEAU, ein Höfling in Fredericks Diensten
CHARLES, ein Preisringer von Herzog Frederick
PROBSTEIN, ein Narr am herzoglichen Hof

OLIVER }
ORLANDO } Söhne Sir Rowland de Boys'
JAKOB }

DENNIS }
ADAM } Olivers Diener

AMIENS }
JACQUELINE } Edelleute des verbannten Herzogs
LORD }

CORIN }
SILVIUS } Schäfer im Ardenner Wald

WILHELM, ein Bauer
EHRN OLIVARIA TEXTDREHER, Pfarrin einer Landgemeinde

ROSALINDE, Tochter des verbannten Herzogs
CELIA, Tochter des Herzogs Frederick
PHOEBE, eine Schäferin
KÄTE, eine Ziegenhüterin

PAGEN des verbannten Herzogs

GEFOLGE des verbannten Herzogs

Johann Aigner
Josef Graf

Jörg Zenker
Daniel Strehler
Josef Hutzler

Georg Strang
Thomas Sailer / Thomas Boxhammer
Jörg Zenker

Andreas Schweiggart
Werner Kühnel / Thomas Pelikan

Steffen Hage
Stefanie Steinle
Thomas Schmelz

Wolfgang Lokotsch
Markus Kühnel / Stefan Partsch

Thomas Schmelz
Hermine Langenwalter

Petra Girstenbrei / Melanie Graf
Julia Aigner
Regina Hirschmann / Conny Meder
Andrea Baur

Carolin Bail
Thomas Bräuer

Monika Birzele
Erich Ferber
Edith Frühholz
Peter Grünwald
Corinna Knoll
Andrea Kroner
Hermine Langenwalter
Erna Mayer
Carola Pichler
Rainer Thoma

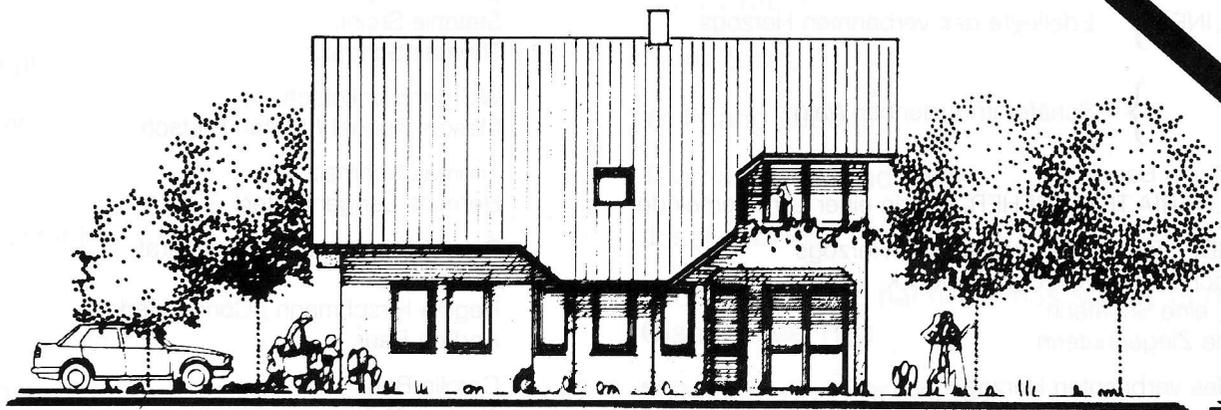
Heinz Rössler
Manuela Rössler
Georg Sander
Pia Schick
Carmen Schäffner
Frank Schneider
Isabell Schweiggart
Josef Szekeley
Carmen Weh
Markus Wengler

Die Besetzungen sind in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

Die Tagesbesetzung entnehmen Sie bitte dem aushängenden Besetzungszettel.

Das Ziegel-Massivhaus, das auch Sie begeistert!

Ein Beispiel aus unserem
umfangreichen Hausangebot !



Haus "SMARAGD"

protekte

MASSIVHAUS GMBH

"Haus Smaragd"
voll unterkellert *
Erd- und Dachgeschoß
ausgebaut *
ca. 130 m² Wohnfläche

*Rufen Sie uns
an oder kommen
Sie einfach vorbei.*

Fockestraße 35
88471 Laupheim

Tel. 0 73 92 / 7 00 00
Fax 0 73 92 / 70 00 50

Zweigstellen:

Alpenstraße 64
87700 Memmingen

Tel. 0 83 31 / 4 70 66
Fax 0 83 31 / 8 65 16

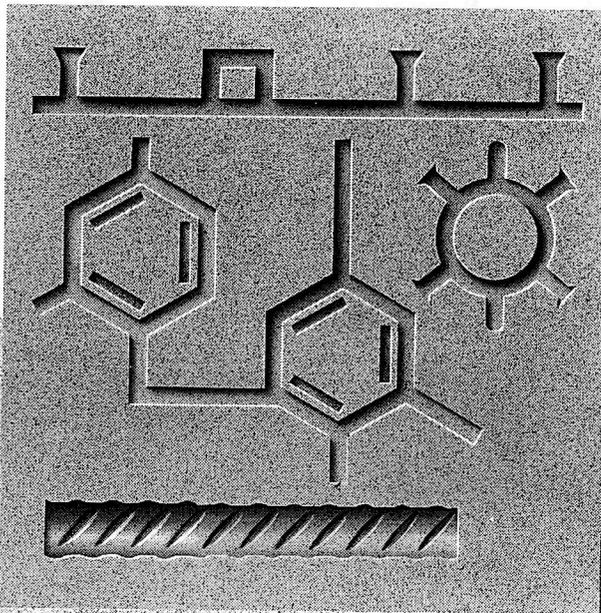
Hauptstraße 38
88512 Mengen

Tel. 0 75 72 / 31 20
Fax 0 75 72 / 59 91

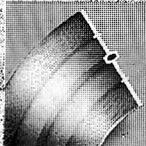
**Unser Musterhaus in Laupheim, Fockestraße 35, ist täglich
von 10-17 Uhr geöffnet, samstags und sonntags von 13-17 Uhr.**

TRICOSAL GmbH – Ein Unternehmen der Dyckerhoff-Gruppe

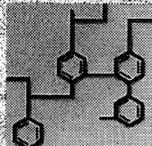
**Wir sichern Bauwerken
mehr Zukunft.**



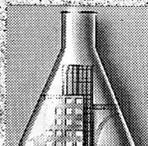
Das Tricosal-Leistungsspektrum:



Fugenbänder



Bauchemie



Werterhaltung

Tricosal GmbH:
Robert-Hansen-Straße 1
89257 Illertissen/Bayern
Telefon 0 73 03/180-0
Telefax 0 73 03/180-280

Tricosal 

TRICOSAL steht heute für Kompetenz auf dem Sektor Bauchemie und Produkte für den Betonbau.

Bereits 1923 wurde die Marke „Tricosal“ für Betonzusatzmittel eingeführt und erlangte später als Warenzeichen der Grünau Bedeutung.

Die Abteilung Bautenschutz mit den „Tricosal“-Produkten wurde als joint venture mit der Dyckerhoff AG zum 01.01.1986 aus der Grünau herausgelöst und rechtlich selbständig als TRICOSAL GmbH weitergeführt. Seit 01.01.1990 ist die TRICOSAL GmbH 100%ige Konzerntochter der Dyckerhoff AG, Wiesbaden.

Ein weiterer, konsequenter Schritt in der Entwicklung der TRICOSAL GmbH und ihrer Verbindung zu Illertissen ist der Bezug des neuen Verwaltungs-, Lagers- und Werkstattgebäudes in der Von-Helmholtz-Straße 1 in Illertissen. Hier werden mehr als 90 Beschäftigte ihre neue Wirkungsstätte finden.

Die TRICOSAL GmbH ist mit ihren weit mehr als tausend Einzelprodukten in der Baubranche ein fester Begriff. Neben einer starken Inlandsposition werden TRICOSAL-Produkte in mehr als 50 Länder exportiert.

Schwerpunkte der TRICOSAL GmbH sind konstruktive Fugenabdichtungssysteme im Betonbau, wobei nicht nur die Produkte, sondern auch die entsprechenden Dienstleistungen angeboten werden, Beton-, Mörtel- und Gipszusatzmittel sowie Betonwerterhaltungssysteme und Vergußmörtel.

Sie möchten bauen oder kaufen?

Wir sind Ihr Partner!

↓ Wohnbau
Walsler GmbH

- HOCHBAUARBEITEN
- KOMPLETTBAU
- BAUSANIERUNG

Wohnbau Walsler GmbH · Illertissen · Tel. 07303/3539, 2088

FUSSPROBLEME?

Wir lösen Sie!
ORTHOPÄDIE-SCHUHECHNIK

Semmlin

89257 Illertissen



Friedhofstr. 11
Tel. 07303/2224

- Einlagen
- Orthesen
- Schuhzurichten

Raumausstattung
Schmid
Lederwaren

- Teppichboden
- Tapeten
- Teppiche
- Bodenbeläge
- Gardinen
- Polsterei
- Beratung und Service

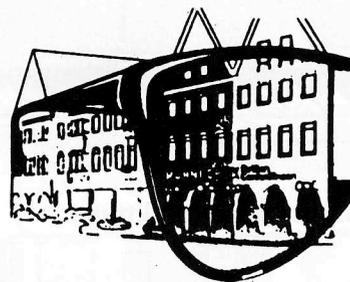
89257 Illertissen

Marktplatz 16, ☎ 7109



*Kamera
läuft!*

Wenn Kim groß ist, will sie
Fernseh-Ansagerin werden.
Die Voraussetzungen dafür hat sie
jetzt schon: Sie kann fehlerfrei vorlesen,
hat ein gewinnendes Lächeln -
und trägt eine neue, bezaubernde Brille ...
Kim wünscht Ihnen gute Unterhaltung!



Kühne-Optik

Illertissen, Ulmer Straße 4

im Iller-Center, ☎ 07303 / 3091

Mit neuem Vorstand soll „re-schwäbisiert“ werden

Bei Schwabenbühne übernimmt Altenstadts neuer Bürgermeister Gustav Schlögel nun Vorsitz – Kein Jugendstück

Illertissen (peg). „Das schwäbische Element muß wieder Raum greifen“, fordert Gustav Schlögel, neugewählter Vorsitzender der Schwabenbühne Roth- und Illertal in einem Statement nach seiner Wahl am Freitagabend im Illertisser Schützenheim. Für das diesjährige Erwachsenenstück sind die Würfel bereits im Vorfeld gefallen: gespielt wird in Hochdeutsch die Komödie „Wie es euch gefällt“ von William Shakespeare. Ein Wermutstropfen: in der Saison 1996 wird es kein Jugendstück geben.

Im Verlauf der Generalversammlung wurde die Vorstandschaft komplett neu gewählt, da die bisherigen Vorstandsmitglieder – Thomas Reiner als Vorsitzender, Claudia Moschgat als Stellvertreterin, Ansgar Batzner als Schriftführer und Inge Miller als KassiererIn – aus beruflichen oder privaten Gründen nicht wieder kandidierten. Bei der Stimmabgabe votierten 30 von 34 anwesenden Mitgliedern für Gustav Schlögel, den neugewählten Bürgermeister von Altenstadt. Zur Stellvertreterin wurde Bärbel Pressl aus Vöhringen, zum Schriftführer Thomas Sailer aus Unterroth und zum Kassierer Wolfgang Lokotsch aus Illertissen gewählt. Das Amt des Kassenprüfers übten Tiefenbachs Altbürgermeister Erwin Bürzle und Ernst Haag aus. In den Arbeitskreis Bühnenbau wurden Josef Szekely, Hans Moschgat und Heinz Rössler gewählt, dem Arbeitskreis Organisation gehören Hermine Langenwalter, Georg Strang und Hans Aigner an.

Stützen der Jugendarbeit fehlen

Der noch nicht besetzte Arbeitskreis Jugend-Sondierungen hierzu wird Stefanie Steinle vornehmen – erklärt den Umstand, warum kein Jugendstück inszeniert wird.

Wichtige Stützen der Jugendarbeit stehen heuer nicht mehr zur Verfügung.

Im Rückblick auf das vergangene Theaterjahr stellte Vorsitzender Thomas Reiner die gute Zusammenarbeit mit dem neuen Regisseur Thomas Dietrich heraus, mit dem unter der Assistenz von Thomas Pelikan der „Sommertraum“ von William Shakespeare aufgeführt wurde. Insgesamt 4 190 Zuschauer sahen die Vorstellungen auf dem Freilichtgelände beim Vöhlinschloß, was einem Durchschnitt von 322 Zuschauern pro Vorstellung entsprach. „Die hochdeutsche Sprache wurde eigentlich nur von wenigen kritisiert“, merkte Reiner an. Das Jugendstück „Krabat“ wurde mit Regisseur Jörg Schienle inszeniert und von insgesamt 7 600 Zuschauern besucht, davon 3 100 im Rahmen von Schulvorstellungen. Zum Winterstück „Horribilicribrifax“ erläuterte Gustav Schlögel, daß man wie im Jahr zuvor die Premiere auf den Januar festgesetzt habe. Zudem werde man sich auch in Zukunft auf nur wenige Spielorte – Illertissen, Weißenhorn und Altenstadt – beschränken.

Hochdeutsch nur Ausnahme

Schriftführer Ansgar Batzner erklärte, daß man mit der hochdeutschen Version im vergangenen Jahr Neuland betreten habe, was allerdings nicht zur Regelmäßigkeit führen dürfe: „Wenn genügend schwäbische Mitspieler zur Verfügung stehen, wird auch wieder schwäbisch gespielt.“ Unterstützt wurde er dabei von Ernst Haag, einem langjährigen Vorsitzenden der Schwabenbühne, der darauf verwies, daß die Pflege der schwäbischen Mundart in der Vereinssatzung verankert sei und in der Namensgebung zum Ausdruck komme.

Ansgar Batzner machte zudem darauf aufmerksam, daß es der Vorstandschaft unter Thomas Reiner innerhalb von zwei Jahren ge-



Bei der Generalversammlung der Schwabenbühne Roth- und Illertal wurden die Vorstandsämter neu besetzt: Gustav Schlögel ist Erster Vorsitzender, Bärbel Pressl aus Vöhringen übernimmt das Amt des Zweiten Vorsitzenden, Thomas Sailer aus Unterroth wurde zum Schriftführer gewählt und Wolfgang Lokotsch aus Illertissen widmet sich künftig den Kassengeschäften der Schwabenbühne (von links). Bild: peg

lungen sei, die Geschlossenheit der Schwabenbühne wieder herzustellen und dankte hierfür namens der Mitglieder zusammen mit Claudia Moschgat mit einem selbstkomponierten Lied.

Im Kassenbericht von Inge Miller wurde die finanziell geordnete Situation aufgezeigt, wobei im Ausgabenbereich der Bühnenbau, Werbung, Miete und Fremdarbeiten erheblich

zu Buche schlagen.

Hinsichtlich der Grundstücksfrage beruhigte Thomas Reiner dahingehend, daß vorerst keine Entscheidung abzusehen sei, zumal entscheidende Fragen noch geklärt werden müssen. Hierzu ergänzte stellvertretender Bürgermeister Robert Schuler, daß man derzeit auf ein Wertgutachten der Regierung warte.

Wer Interesse am

KENDO-SPORT

hat, wende sich bitte an:

Klaus Kulow

Stauffenstraße 11, 73553 Alsdorf

Telefon 071 72/3 1359

EPPLE

MAGURA

CUBE

GORELEX

MARIN



Dynamik

Ist keine Frage des Alters.

Bei uns finden Sie genau die Fahrräder, die Sie so richtig in Schwung bringen. Ansehen und probefahren!

... und vor allem haben Sie mit unserem Service auch nach dem Kauf kein Theater.

Wir beraten Sie fachlich kompetent, maßgeschneidert für jedes Alter.

CANNONDALE

Fahrrad & Fashion Shop



Inh. Reinhard Utz
Memminger Straße 18
89257 Illertissen
Tel. (07303) 43552

- Mountainbikes
- Trekkingräder
- Rennräder
- Citybikes
- Bikewear
- Sportswear
- Regenbekleidung
- Zubehör

SCOTT

LIVEX

SONO

PROTECTIVE

HOMER

SPORT

Grafik und
Design
Computersatz
Reproduktion
Offsetdruck
Verlag

Tussa-Druck GmbH
89257 Illertissen

Thomas-Mann-Str. 3
Telefon 07303/3449
Telefax 07303/7114

Johann Aigner

Rückblick auf das Sommertheater 1995

Nach Schillers „Tell“ wagte sich im Sommer 1995 die Schwabenbühne wiederum mit einem klassischen Stück auf die Bühne, nämlich mit William Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“.

Unter der Regie von Thomas Dietrich, der zum ersten Mal an der Schwabenbühne inszenierte, wurde das Stück ein großer Erfolg. Thomas Dietrich verstand es auf Anhieb, die Spieler zu begeistern. Sein jugendlicher Elan, sein exakter Arbeitsstil und moderne Elemente brachten einen neuen Schwung ins Theater.

Auch wurde zum ersten Mal hochdeutsch gesprochen, was sicherlich einige störte, aber andererseits neue Zuschauer gewann, wie die hohen Besucherzahlen bewiesen.

Nachdem es 1995 so gut gelaufen war, entschied sich die Spielerversammlung auch für 1996 wiederum für Shakespeare.

Ein Sommernachtstraum

Rückblick in 5 Bildern

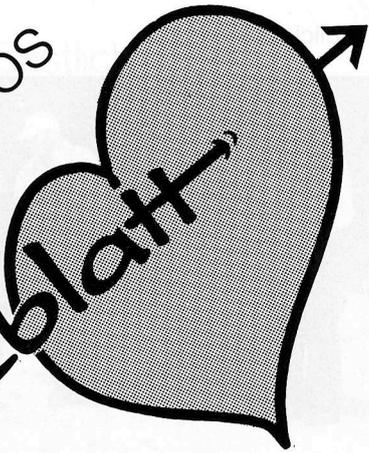


Die Handwerker wollen endlich probieren. Ihr Chef Peter Squenz (Thomas Pelikan) muß aber den Dauernörgler Niklaus Zettel (Josef Hutzler) erst beruhigen. Franz Flaut (Daniel Strehler), Schnock (Thomas Schmelz), Tom Schnauz (Josef Szekeley) und Maxi Schlucker (Christine Rueß) sind darüber genervt und ungeduldig.



Hermia (Magdalena Mike) will Lysander (Thomas Sailer). Lysander will genauso wie Demetrius (Georg Strang) Helena (Bernadette Rueß). Doch die will grade keinen von beiden.

Tolle Fotos
vom
Herzblatt
Fotograf



...da grunzt das Sparschwein!!!

hip-hop + 1 Stück 13/18 Portraitfoto
nur 13,50 DM

„die FANTA-stischen 4“
hip-hop + 3 Stück fetzige Fotos + 1 Fanta
nur 45,- Mäuse

**„Herzblatt“
Foto-Studio Müller**

Altenstadt
Telefon 08337/303, Fax 08337/8699
Illertissen
Telefon 07303/3521, Telefon 07303/2277
Weißenhorn
Telefon 07309/41837, Fax 07309/41920

BUCHHANDLUNG ZANKER

Illertissen, Hauptstr. 22, Tel. 07303/3660, Fax 42851



Wir besorgen Ihnen jedes lieferbare Buch innerhalb kürzester Zeit!



Kinder- und Jugendbücher, Belletristik
und Sachbücher, Ratgeber, Hobby und Sport
Reise- und Wanderführer
Landkarten und Globen, Fachzeitschriften



DOPFER HOLZ

Sägewerk Holzhandel Lohnschnitt

89299 Unterroth, Zur Säge 19
Telefon (07343) 261
Telefax (07343) 251

**Karl-Heinz Berger
Metzgerei**

*Fleisch- und Wurstwaren frisch
aus eigener Schlachtung und Herstellung*

Reichhaltiges Käsesortiment

Plattenservice und Geschenkideen

Auer Straße 1 · 89257 Illertissen · ☎ 07303/3475



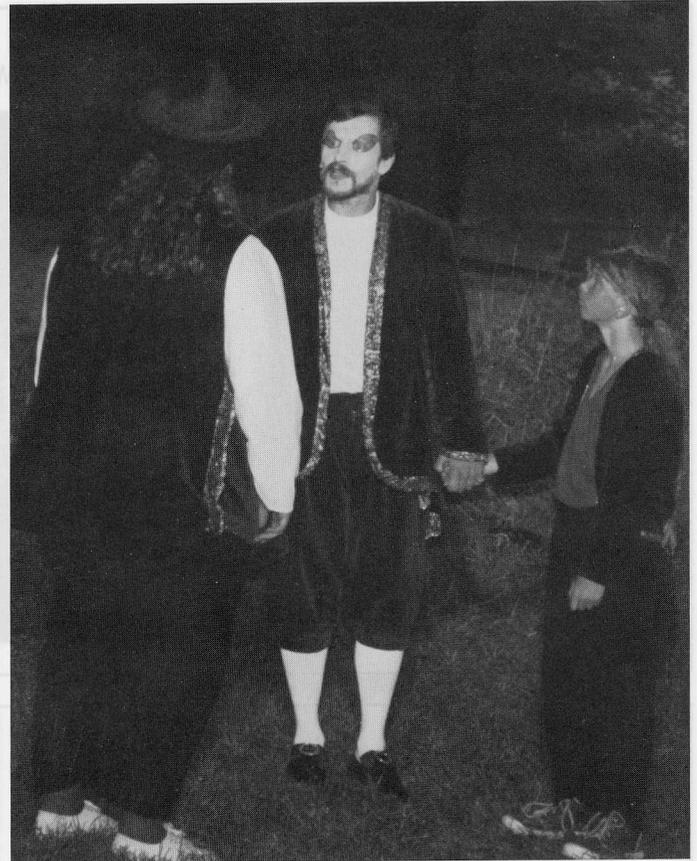
*Wir beliefern die Schwabenbühne
während der Spielsaison*



Zettel ist in einen Esel verwandelt worden. Die Elfenkönigin Titania (Monika Birzele) und ihr Gefolge umsorgen den Gast.



Das Hochzeitsfest von Theseus (Dieter Rupp) mit Hippolyta (Erika Feltes) wird mit einer Theaterraufführung gekrönt. Während Maxi Schlucker als Mond und Schnock als Löwe auf ihren Auftritt warten, spielen schon Zettel als Pyramus, Schnauz als Wand und Flaut als Thisbe sich die Seele aus dem Leib. Demetrius und Helena, inzwischen glücklich vereint, schauen auch zu.



Puck (Stefanie Steinle) und Oberon (Johann Aigner) freuen sich über das sonderbare Paar: Titania und Zettel. Das indische Fürstenkind (Alexander Manz) versteht das nicht.

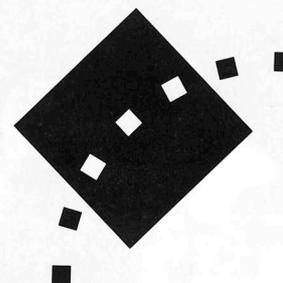
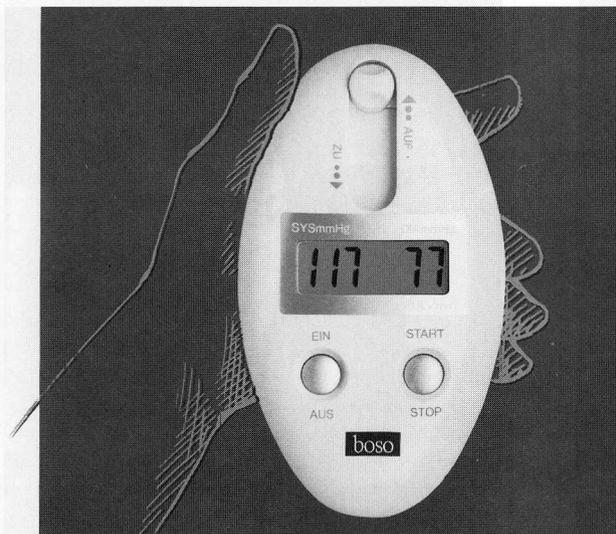
„Dum mach mit ihm, was du willst.“ Von links: Charles – Daniel
Sirenter, 1988-89, Georg Böhm

Es muß ja nicht
jeden Tag sein
Aber schön

Herzlichen Glückwünschen
Gustav Wälder

Herzlichen Glückwünschen
Gustav Wälder

Vorsorge ist der leichteste Weg, für sich etwas zu tun.



SCHNITZLEIN'S
SANITÄTSHAUS
UND
ORTHOPÄDIE
TECHNIK

89257 Illertissen · Am Weiher 11
Telefon 07303/7904

Der richtige Weg
Die Kultur
Das Restaurant

Burg
thal
Schenke

Stauder.

Die kleine Besonderheit

*Premium
Pils*

Es muß ja nicht
jeden Tag sein.
Aber schön
wäre es doch.

Restaurant Burgthalschenke · Untere Hauptstr. 4 · 89269 Vöhringen · Tel. 07306/5265

MAX HUBER

Spenglermeister

Sanitäre
Installationen

ILLERTISSEN

Rosenstraße 19
Telefon 07303/3483
Fax 07303/43886

Haus- und
Küchengeräte

Progas-Vertriebs-
stelle

karl-heinz merkle

malermester

christoph-rodt-straße 8
89257 illertissen
telefon (073 03) 3471
telefax (073 03) 63 52



anstrich
tapezierarbeiten
schrift
fassadengestaltung
fassadenanstrich
kunstharzputze
hochdruckreinigung
gerüstbau
wärmedämmung
fachbetrieb für
fassadenschutz
tapeten
bodenbeläge

Jahresrückblick Jugendtheater 1995

von Andrea Baur und Stefanie Steinle

Zu ungewöhnlicher Jahreszeit (nämlich erst im Sommer) treffen wir uns, um über das Jugendtheater 1996 nachzudenken. Denn normalerweise würden wir jetzt in der Probenarbeit stecken. Aber durch einen Generationswechsel und fehlendem Jugendleiter wird es dieses Jahr kein Jugendstück geben. Das läßt uns die Zeit, über vergangenes Jahr zu schreiben.

Krabat – ein Stück, das in vieler Hinsicht anders war.

Zum ersten Mal wandelte die Jugendgruppe auf ernstesten Pfaden. Ein Stück über Liebe, Freundschaft und den Tod. Diese Kombination forderte sehr viel von den jugendlichen Laienspielern. Deswegen war es sehr von Vorteil, daß wir einen Regisseur vom Landestheater Schwaben hatten. Auch neu war, daß die Verantwortlichen, junge Erwachsene und Jugendliche alle aus den Reihen des Jugendtheaters kamen. Trotz der Ernsthaftigkeit von „Krabat“ blieb der Spaß nicht auf der Strecke.

Es wurde viel gelacht und getratscht, beim Lagerfeuer nach einem Arbeitseinsatz gemütlich zusammengesessen und Freundschaften gepflegt. Die neuesten Witze ausge-

kramt, die meisten suchten vergebens, und Geschichten erzählt. Sie handelten von Versprechern, Verpatztem und allem, das mit Schwabenbühne sonst noch zu tun hat. Denn in den Sommermonaten haben die meisten außer dem Jugendtheater nichts anderes im Sinn, ausgenommen die, die noch nebenzu arbeiten müssen.

Aber nun zu sehr von allem abgestreift und in Romantik ver„schrieben“. Leider bleiben für die Jugend der Schwabenbühne dieses Jahr nur die Erinnerungen auf vergangene Spielsaisonen. Nun aber wirklich Schluß mit der Trauer.

Der Blick nach vorn zählt jetzt. Wird es vielleicht ein Wintertheater des Jugendensembles geben? Oder... tja, das ist die Frage. Eins ist sicher, es wird nächstes Jahr wieder ein Jugendstück geben. Nicht in der alten und somit gewohnten Form, denn die Leute müssen sich finden und sich neu organisieren.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und helfen wollen, sei es als Jugendleiter (einer unter mehreren) oder wie auch immer, melden Sie sich bitte bei Hans Moschgat (Telefon 08337/1054) oder Stefanie Steinle (Telefon 07303/43767).

Soweit wünschen wir Ihnen viel Spaß und hoffen, Sie nächstes Jahr beim Jugendtheater zu sehen, sei es als Zuschauer oder als Helfer.



Lyschko (Simone Harmatzy-Simon) versucht Krabat (Kathrin Bergmeir) auf die Probe zu stellen.



Krabat (Heiko Gröger) wird beim Meister (Daniel Foddiss) in die Lehre genommen, und nicht nur in die Müller-Lehre.

INFONIA ITALIANA



Autohaus LINDNER

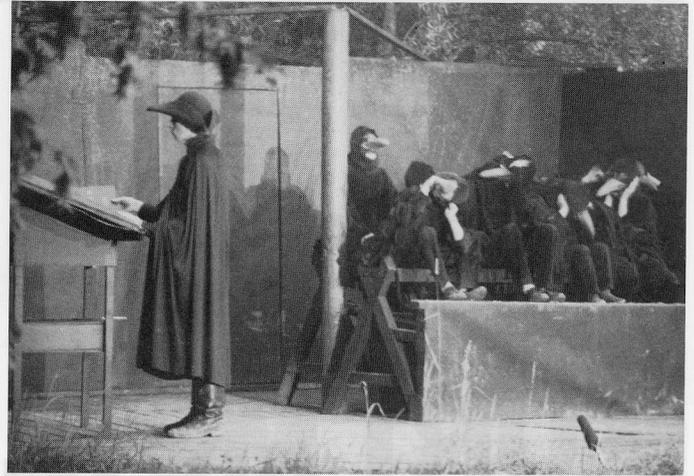
Alfa Romeo

FIAT

Auer Straße · 89257 Illertissen · Tel. 07303/6061



Nach getaner Arbeit wird es Zeit für den Griesbrei von Juro (Mathias Strom).



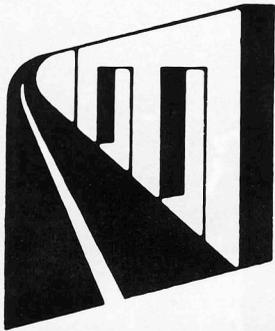
Der Meister (Daniel Foddis) hat die Gesellen zu seiner Lehrstunde in Raben verwandelt.



Kantorka (Magdalena Rueß) und Krabat (Kathrin Bergmeir) in der Osternacht.



Krabat (Heiko Gröger), noch Bettler, wird vom Meister zur Mühle befohlen.



Hochbau
Tiefbau
Straßenbau

KURT MOTZ

89257 Illertissen, Tel. 07303/174-0
Fax 07303/174-58



KIA MOTORS

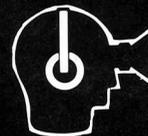


DAIHATSU

AUTOHAUS BLUM

89257 Illertissen · Josef-Henle-Str. 1 · ☎ 07303/3469

Ihr Fernseh- und Videodienst
schnell und günstig



TV · HiFi · Video

Schöpf

Tel. 07303 / 7447

Illertissen, Apothekerstraße 6



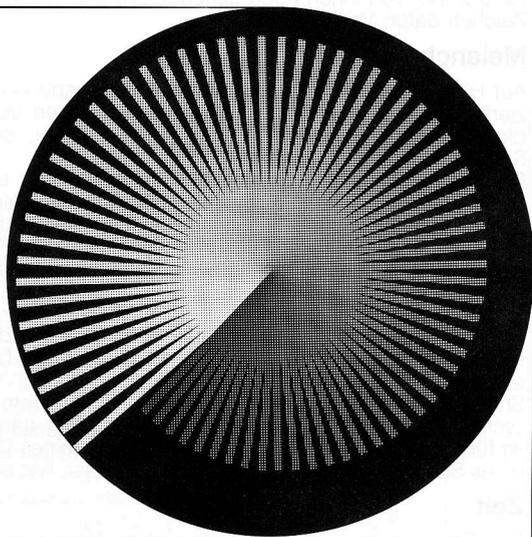
Party-Service

Rathaus-Stüberl Au

Josef-Forster-Straße 4

89257 Illertissen

Tel. 07303/55 13, Fax 4 28 94



Rund um den Druck

bieten wir Ihnen kompetenten Volservice in Design, Satz, Druck und Weiterverarbeitung, wenn wir Ihnen zum Beispiel Ihre Broschüren, Prospekte, Plakate, Briefbogen, Visitenkarten oder Familiendrucksachen realisieren!

Wir, die Profis der

Druckerei der Illertisser Zeitung

89257 Illertissen · Marktplatz 11
Telefon 073 03/175 - 44 + 46 · Fax 175 - 43

EINLADUNG

Zwei Wochen Zeitunglesen ganz umsonst.

Wenn Sie noch nicht Abonnent sind, lädt Sie Ihre



herzlich ein zu einem zweiwöchigen kostenlosen Lesetest. Stellen Sie Ihre große Heimatzeitung Tag für Tag auf die Probe – von der frühmorgendlichen Lieferung »frei Haus« bis zur umfassenden, unentbehrlichen Berichterstattung aus der Heimat und aus aller Welt. Zwei Wochenendausgaben mit dem farbigen Fernseh- und Freizeitmagazin sind inbegriffen!



An die Illertisser Zeitung · Vertriebsabteilung
Postfach 10 64 · 89251 Illertissen

Test-Gutschein · Wert 16,60 DM

Bitte kreuzen Sie Ihren Wunsch an:

- Ja**, ich möchte Ihre Zeitung gründlich kennenlernen. Senden Sie mir zwei Wochen lang kostenlos die Illertisser Zeitung.
- Doppelt ja**, ich möchte die kostenlose Probelieferung erhalten **und** die oben angekreuzte Zeitung

ab _____ bestellen.

Den z. Z. gültigen monatlichen Bezugspreis von 32,20 DM können Sie von meinem untenstehenden Konto abbuchen.

Vorname _____ Name _____

Straße/Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____ Tel. _____

Bank/Spark. _____ Konto-Nr. _____

Datum _____ Unterschrift _____

Ich bin berechtigt, innerhalb einer Woche die Bestellung des Abonnements, ohne Angabe von Gründen, gegenüber der bestellten Heimatzeitung schriftlich zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

Ort und Datum _____

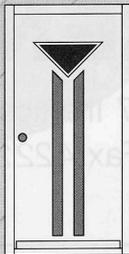
Unterschrift des Abonnenten _____

Renovierung · Neubau

RUKU[®] HAUSTÜREN

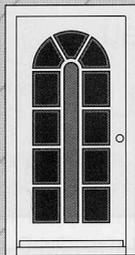
Vom Jugendstil bis zur
Postmoderne. Wir haben die
richtigen Türen für Ihren Stil
und Geschmack – alle aus
massivem Holz.
Unsere Ausstellung und
der Katalog eröffnen Ihnen
Perspektiven.

RUFEN SIE AN!



- Beratung
- Planung
- Montage

Sondermaße
ohne Aufpreis



RUKU GmbH + Co.
89252 Illertissen
Telefon 07303/173-0
Telefax 07303/173-98

Der Neueste und der Erste*.



Original-Foto: „mot“

mot

Klarer Sieger im großen Vergleichstest gegen „die drei Etablierten“ aus Deutschland mit deutlichem Punktvorsprung.

stern
(Heft 15/96)

Platz 1 in seiner Klasse. Öko-Test durch UPI Heidelberg. Einzelnoten für Schadstoffemissionen, CO₂ Ausstoß, Lärmbelästigung und Platzbedarf.

**auto
motor
sport**

Der Beste im Vergleich gegen drei namhafte Konkurrenten – ein deutsches, ein neu eingeführtes italienisches und ein japanisches Modell. Testsieger „Mégane“.

„rallye racing“

Platz 1: „Am neuen Mégane müssen sich in Zukunft alle messen. Er setzt neue Maßstäbe.“

ADAC

Der Sicherste. Beim härtesten Crashtest in Deutschland hat der Renault Mégane die sicherste Leistung gezeigt.

**Fernsehendung
„Rasthaus“**

Platz 1. Geleitet auf Herz und Nieren. Keiner erreichte die Vorzüge eines Mégane.

Alle befanden eindeutig **Testsieger Renault Mégane** als Besten.

Renault Mégane.

Wann kommen Sie bei uns vorbei und testen den Besten.

Renault Mégane. Steigen Sie ein ab DM 22 500.-!

AUTOHAUS ROGG GMBH

Unterrother Str. 1, 89257 Illertissen, Tel. 07303/5223
Berblinger Str. 25, 88471 Laupheim, Tel. 07392/10303



RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN

Wintertheater 1995/96

Das Stück mit dem unaussprechlichen Namen: Horribilicribrifax

Experimentieren, immer mal was Neues probieren ist das Motto der Winterspielgruppe. So wagte man sich letzte Saison an eine barocke Komödie, ein Scherzspiel von Andreas Gryphius: Horribilicribrifax oder Verwickelte Liebschaften.

Beibehalten wurde der Modus des vorhergegangenen Jahres, die Premiere Mitte Januar durchzuführen und in wenigen Wochen das Programm durchzuziehen. Saisonstart war in der Schranne in Illertissen, also ein echtes Heimspiel. Von dort ging es nach Weißenhorn ins Historische Stadttheater, dem Lieblingsspielort aller einheimischen Amateurspieler. Weitere Spielorte waren dann noch das Evangelische Gemeindehaus in Vöhringen und erstmals die Schulturnhalle in Altenstadt. Es erwies sich wiederum, daß in der Beschränkung und Konzentration auf wenige Spielorte unsere Stammzuschauerschaft am besten erreicht werden kann.

Eine Neuigkeit für die Organisatoren des Wintertheaters war, daß man die stattliche Spielerschar von 17 Spielern mobilisieren mußte. Und siehe da, es gelang, eine bunte Truppe von engagierten Leuten zu gewinnen, die „Bock auf Theater“ hatten:

Aus der allerersten Jugendgruppe aus dem Anfang der Schwabenbühne: Sabine Karletshofer aus Bellenberg, Stefan und Dagmar Schlögel aus Altenstadt; aus der Sommertheaterspielerschar Hans und Julia Aigner aus Betlinshausen, Christine Rueß aus Jedesheim, Monika Birzele aus Balzheim und Josef Hutzler aus Au. Dazu kamen noch drei echte Neulinge: Arthur Ranz aus Altenstadt, Georg Maidel aus Illereichen und Marcus Bauer aus Schießen sowie Angelika Trunspurger aus Kettlershausen.

Abgerundet wurde das Ensemble mit Stammspielern aus dem Wintertheater: Bruno Hild aus Autenried, Gertrud Menzel aus Memmingen, Thomas Boxhammer aus Tiefenbach, Hans-Joachim Moschgat und Gustav Schlögel aus Altenstadt.

Eine wirklich bunt zusammengewürfelte Truppe also, die in prima Stimmung und kollegialer Zusammenarbeit weitestgehend zusammenbleiben möchte und mit erfahrenen Kräften noch verstärkt wird.

Das Wintertheater wird also ein experimentierfreudiges, lebendiges Standbein der Schwabenbühne bleiben.

Gustav Schlögel



Lyrille, die alte Kupplerin, und Sempronius, der eingebildete, aber unglücklich verliebte Schulmeister.

... damit Sie nichts
verpassen



Ferngläser
natürlich bei

Paul Ludwig

Brillen - Kontaktlinsen - Hörgeräte
89257 Illertissen
Marktplatz, ☎ 07303/3611

RESTAURANT MYKONOS

Rosenstraße 15 · Illertissen · ☎ 073 03 / 53 03

*Das Restaurant der
griechischen Spezialitäten.*

Genießen Sie unsere vielfältigen Köstlichkeiten –
bei schönem Wetter auch auf unserer Sonnenterrasse.

Wir servieren Ihnen dazu gerne einen
Qualitätswein zum Spitzenpreis!

*Während der Öffnungszeiten
täglich 11.30 - 14.00 und 17.00 - 1.00 Uhr (kein Ruhetag)
freut sich Familie Kalogiros auf Ihren Besuch.*

Der starke
Fachmarkt von **FARBEN OCHS**

DEKORENO!

Wir führen umweltfreundliche
Farben und Lacke
für alle Bereiche!

Illertissen, Dietenheimer Str. 13
Senden, Berliner Str. 8, gegenüber Multicenter

**Aus Freude am Dekorieren
& Renovieren**



„Das Mahl war superb“: Der Dionysius serviert Getränke den Herren Cleander, Palladius und Bonosus.



Harpax und Don Cacciadiavolo eröffnen das Spiel.



Stefan und Dagmar Schlögel, Gertrud Menzel und der bewährte Regisseur Josef Charvat im angestrengten Probengespräch.



„Dau gibt's ja Hochzeiter haufaweis“, sagt der Diener Florentin, bevor man sich zum Schlußanz sammelt.



Horribilicribrifax wirbt um die schöne Coelestina und deren Zofe Camilla.



„Ich mache Euch zu meinen Sklaven“: Der großmäulige Dara-diratumtaridis mit den stolzen, aber armen Frauen Selene und Antonia.



- Neuverglasungen
- Reparaturverglasungen
- Spiegel
- Bleiverglasungen
- Bildereinrahmung

Oberer Graben 8 · 89257 Illertissen · Tel. 073 03/35 71 · Fax 43677

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 12 u. 14 - 17 Uhr, Sa. nach Vereinbarung

Das festliche MAKE UP

*Sommerzeit - Zeit
der Feste und Bälle.
Ein elegantes
Make up gehört
dazu.*

*Wir schminken
Sie für alle fest-
lichen Anlässe*

- typgerecht
- abgestimmt
auf
Ihre Mode.



Bekennen Sie Farbe:

Kosmetik-Gräble

Rosenstraße 7 · Illertissen
Telefon 07303/3112

Bücher für alle Wetter!



SANDERS

Buchhandlung

Martinsplatz 1
89257 Illertissen
Telefon 073 03/66 89
Fax 073 03/39 36

K
U
N
D
E
N
D
I
E
N
S
T

Miele
elektro **Sigel**

- Elektro-Installation
- Haus- und Steuerungstechnik
- Kundendienst

89257 ILLERTISSEN
Am Reichshof 1
Tel. (07303) 6071



K
U
N
D
E
N
D
I
E
N
S
T

ILLER ANZEIGER

was sonst

E. PANSCH VERLAGS GMBH

GRIESHOFWEG 7 · D-89287 BELLENBERG
TELEFON (0 73 06) 50 88
TELEFAX (0 73 06) 23 74

Dankeschön

Daß es beim Theaterspielen mit Proben und Auswendiglernen allein nicht getan ist, weiß wohl jeder, deshalb waren auch in diesem Jahr wieder viele Helferinnen und Helfer nötig, damit's auch wirklich klappt.

Besonderer Dank gilt deswegen für ihre Hilfe beim Bühnenbau

- ❁ allen, die mitgeholfen haben
- ❁ dem Arbeitskreis Bühnenbau um Josef Szekely und Heinz Rössler
- ❁ Herrn Hans Riggermann für das Bühnenbild
- ❁ der Gärtnerei Klimmer, Untereichen, Gärtnerei Hamp, Kellmünz, Gärtnerei Hummel, Illertissen, sowie Hermine Langenwalter für die blumenreiche Gestaltung der Anlagen

bei den Aufführungen

- ❁ dem Theater Neu-Ulm
- ❁ Frank E. Oppermann für die Hilfe bei der Einstudierung der Lieder von Amiens
- ❁ Uli Niethammer für das Bereitstellen einer Men-Maske (Kendo)
- ❁ den Frauen und Männern vom Verpflegungshäusl und Kassenhäusl
- ❁ dem Getränkevertrieb Hüb, Dietenheim, der Bäckerei Münz, Babenhausen, der Metzgerei Berger, Illertissen
- ❁ Hans-Dieter Schwartz für die Plakatgestaltungen
- ❁ der Ortsgruppe des BRK

bei den Kostümen

- ❁ Frau Ursula Kreis aus Betlinshausen
Vielen Dank, wir sind wirklich froh, daß wir Dich haben, Uschi!

bei der Finanzierung

- ❁ der Stadt Illertissen
- ❁ der Sparkasse Neu-Ulm–Illertissen für das Sponsoring auf unseren Eintrittskarten
- ❁ den Inserenten aus unserem Programmheft
- ❁ den Spendern, die nicht genannt werden wollen

und

- ❁ allen, die in irgendeiner Form zum Gelingen beigetragen haben
- ❁ der Illertisser Zeitung für den Druck des Programmhefts
- ❁ der Presse für ihre freundliche Berichterstattung

Danke auch an

- ❁ Herrn Erwin Schlecker, Rektor der Hauptschule Illertissen, der uns im Schülercafé der HS proben ließ

Termine der Aufführungen im Sommer 1996

Juni 1996

Freitag 28. (Premiere) 20.00 Uhr

Juli 1996

Freitag 05. 20.00 Uhr

Samstag 06. 20.00 Uhr

Mittwoch 10. 20.00 Uhr

Freitag 12. 20.00 Uhr

Samstag 13. 20.00 Uhr

Mittwoch 17. 20.00 Uhr

Freitag 19. 20.00 Uhr

Samstag 20. 20.00 Uhr

Mittwoch 24. 20.00 Uhr

Donnerstag 25. 20.00 Uhr

Freitag 26. 20.00 Uhr

Mittwoch 31. 20.00 Uhr

August 1996

Donnerstag 01. 20.00 Uhr

Freitag 02. 20.00 Uhr

Samstag 03. 20.00 Uhr

Mittwoch 07. 20.00 Uhr

Donnerstag 08. 20.00 Uhr

Freitag 09. 20.00 Uhr

Samstag 10. 20.00 Uhr

Kartenvorbestellung

Telefon 07303/42400 ab Freitag, 21. Juni 1996

Montag - Freitag 9.00 - 11.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr

Samstag 9.00 - 12.00 Uhr

Eintrittspreise:

Eintritt DM 16,-

Ermäßigte DM 11,- (Schüler, Rentner . . .)

Gruppen ab 20 Personen erhalten auf die Eintrittspreise eine Ermäßigung von DM 2,-

Auskunft eine Stunde vor Spielbeginn:

Telefon 07303/41213

Numerierte Sitzplätze mit Rückenlehnen!

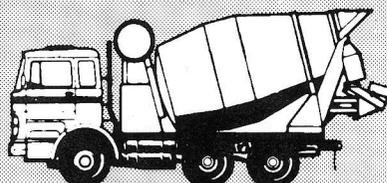
Wir wünschen viel Erfolg und gutes Wetter!



Beton

und Kies

von Ries



Willi Ries

**Beton- und
Kieswerk
Führunternehmen
Bagger- und
Raupenbetrieb**

89257 Illertissen-Jedesheim
0 73 03 ☎ Beton- und Kieswerk 78 36
☎ Büro beim Kieswerk 36 74
0 73 03 Telefax 4 17 13

Der Weg zum schöneren Wohnen

Alle guten
Dinge
sind drei

Möbelhaus
Wannengasse
beim Kulturzentrum

Küchen-
Bademöbel

Boutique unsere
bietet Geschenke für jeden

Alles
aus einer
Hand

Schreinerei
Max Eyth Str. 1-3
89186 Illerrieden

Der komplette
Innenausbau

Möbelhaus
Memminger Str. 71

Wohnerlebnis
auf 5 Etagen

MöbelKonrad

89269 Vöhringen

Telefon
07306/6280

Kundenparkplätze

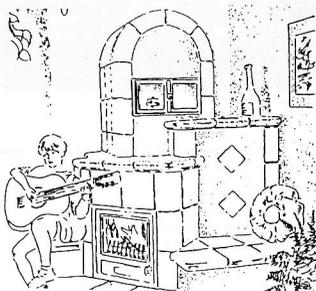


GÜSSLER

SEIT 1907
EISENWARENHANDLUNG
MODELLSPIELWAREN

89257 Illertissen · Vöhlinstraße 7

- Eisenwaren
- Werkzeuge
- Elektrowerkzeuge
- Gartengeräte
- Modellspielwaren
- Modelleisenbahnen



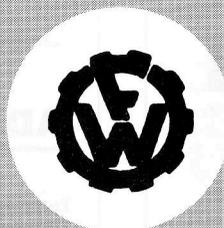
FRANZ RENZ

Oberer Graben 1 · 89257 Illertissen
Telefon 07303/3405 · Fax 42220

- Grundöfen
- Kachelöfen
- Heizkamine
- Kaminöfen

Ihr Partner für konstruktiven
individuellen Stahlbau
sowie Schlosserarbeiten aller Art

Wir sind im Besitz des großen
Schweißernachweises DIN 18800 Teil 7



Wilhelm Fischer GmbH

Stahl- und Metallbau

89257 Illertissen
Zur Siede 23
Tel. 07303/96340, Fax 07303/42217

Wir empfehlen unsere Mühlenprodukte:

**Weizen, Roggen, Dinkel,
Dinkel- und Vollkornmehl, Schrote
sowie verschiedene Mühlenmüsli**

gibt's frisch aus der Mühle, in unserem
neuen Mehl- und Getreideladen



VOGTMÜHLE ILLERTISSEN

Iller-Gold, das bevorzugte Qualitätsmehl
Weizen-Roggenmehl



Memminger Straße 26
Telefon (07303) 96950